



RUNDSCHAU

Juli 2011



TURNGEMEINDE ZEIGT FLAGGE: Die TG Landshut beteiligte sich zum Abschluss des 30. Bayerischen Landesturnfestes mit der restaurierten Vereinsfahne am Umzug in der Altstadt. Turnlehrer Stephan Rauhmeier, der die TGL auch im Organisationskomitee vertrat, und ein Team von zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleitern und Helfern der TGL waren beim Turnfest im Einsatz. Sie alle unterstützten den Bayerischen Turnverband und trugen maßgeblich zum Gelingen von Bayerns größter Breitensportveranstaltung bei. TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner zollte allen Ehrenamtlichen ein besonderes Lob für das herausragende Engagement: „Das war wirklich spitze!“ Und das nicht nur beim Landesturnfest, sondern auch beim Jugend-Länder-Cup sowie bei weiteren sportlichen Wettkämpfen und Jubiläumsveranstaltungen zum 150. Geburtstag der TGL. Nach der Vorstellung des Jubiläumsbuchs läuft noch bis 24. Juli eine Jubiläumsausstellung im Landshuter Rathaus.

Foto: Ulrike Aigner

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



84034 Landshut - Watzmannstr. 75

Tel. 0871 / 9 66 66 77

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr - Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Da steckt mehr für Sie drin,
als Sie denken:
die Allianz RiesterRente.

Bei der Allianz RiesterRente zahlt der Staat für Ihre Altersvorsorge mit.
Und zwar durchschnittlich 40% der Beiträge.
Fragen Sie mich, wie viel Sie dazubekommen. Ich berate Sie gerne.

Stephan Herrmann, Faltermeier & Co. OHG, Generalvertretung der Allianz
Brandstatt 1, D-84048 Mainburg
Tel. 0 87 51.16 84, www.hallertauer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aerobic, Jazz- und Steptanz, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Faustball, Fechten Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo/Aikido, Ju-Jutsu, Karate, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, Senshido, T'ai Chi Ch'uan, Tanzsport, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Unihockey, Volleyball

51. Jahrgang

Juli 2011

Turngemeinde feiert 150. Geburtstag – mit einem Bilderbogen durch die Clubgeschichte

Turnen, Titel, Tradition

Jubiläumsausstellung im Rathaus noch bis 24. Juli – Herzstück ist restaurierte Vereinsfahne



GRUPPENBILD VOR RESTAURIERTER FAHNE (von links): stellvertretender Geschäftsführer Bernhard Förster, Alois Schloder, Stiftspropst Monsignore Bernhard Schömann, 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Oberbürgermeister Hans Rampf, Alt-Oberbürgermeister und TG-Ehrenmitglied Josef Deimer, Helmut Stix und TG-Mitarbeiterin Ulrike Aigner.

Die Vorarbeiten waren riesig – und sie haben sich gelohnt: Noch bis 24. Juli ist im Landshuter Rathaus die Jubiläumsausstellung der Turngemeinde Landshut zu sehen. Unter dem Titel „150 Jahre TGL: Turnen, Titel, Tradition – Erfolgsgeschichte in die Moderne“ präsentiert Niederbayens größter Sportverein einiges von seiner Vergangenheit und Gegenwart. „Die Ausstellung zeigt aber auch, dass wir, die TGL, engstens verbunden und verbandelt sind mit der Stadt und ihrer Geschichte“, sagte 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner bei der Ausstellungseröffnung.

Die Turngemeinde schlägt in ihrer Ausstellung einen Bilderbogen mit 80 Schwarz-Weiß-Fotos: Der Foto-Rundgang beginnt mit den beiden Vorgängervereinen der TGL, geht über das Bayerische Bundesturnfest von 1901 und reicht bis zur modernen Turngemeinde von

heute. Es ist ein Spaziergang in Zehn-Jahres-Schritten. Das Ausstellungskonzept ähnelt damit dem Aufbau des neuen Jubiläumsbuches, dessen geschichtlicher Teil ebenfalls in Dekaden aufgeteilt ist. So wird das Buch, das unter anderem in der Turngemeinde und auch in der Ausstellung erhältlich ist, auch zu einem guten Ausstellungsbegleiter.

Herzstück der Ausstellung ist die Vereinsfahne der Turngemeinde von 1958. Sie war damals zum „würdigen Abschluss“ des Wiederaufbaus der TGL nach dem Zweiten Weltkrieg in einer großartigen Gemeinschaftsleistung angeschafft worden. Jedes Mitglied war aufgerufen, sich mit einer Spende zu beteiligen. Die Fahne war schließlich 2010 im Verein stark beschädigt aufgefunden worden. Vorstandschaft und auch Abteilungsleiter seien sich einig gewesen, dass dies nicht so bleiben

könne, betonte die TGL-Vorsitzende. Die Vereinsfahne, die einst von der Landshuterin Betty Weinzierl sehr prachtvoll gestickt worden war, wurde für das Jubiläum umfassend von der Firma Kössinger in Schierling restauriert. Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner verband dies mit einem herzlichen Dank an alle Spender und Gönner für das Jubiläumsjahr und an Bernhard Förster, der sich um die Restaurierung der Fahne gekümmert hat. Bei der Ausstellungseröffnung wurde die Fahne von Stiftspropst Monsignore Bernhard Schömann erneut gesegnet.

Die TGL-Chefin dankte dem Ausstellungsteam, das ähnlich zusammengestellt und aktiv war wie beim Jubiläumsbuch. Der frühere Kulturbeauftragte der Stadt, Helmut Stix, konzipierte die Ausstellung. Dabei wurde er unterstützt von TGL-Mitarbeiterin Ulrike Aigner, die auch für Organisation und Texte zuständig war. Maßgeblicher Begleiter bei diesem Projekt ist der ehemalige Sportamtsleiter Alois Schloder, der als begeisterter Sammler für die TGL seine Schatzkisten öffnete.

Oberbürgermeister Hans Rampf gratulierte der Turngemeinde zu ihrem 150. Geburtstag und hatte für die Vereinsführung viel Lob parat: „Die Turngemeinde ist ein schuldenfreier Verein, die Zusammenarbeit mit der Stadt läuft reibungslos.“ Er erinnerte, dass seit einigen Jahren – erstmals in der 150-jährigen Vereinsgeschichte – eine Frau an der Spitze der Turngemeinde steht. „Das wäre 1861 noch undenkbar gewesen.“ Und er erwähnte einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte der TGL: an das dezentrale Sportkonzept seines Vorgängers, Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer,

und den Bau des Sportzentrums West. Deimer, der auch TGL-Ehrenmitglied ist, ist neben Schloder, dem Stadtarchiv und weiteren Freunden der TGL einer der Leihgeber für die Ausstellung.

Anerkennende Worte von den Gästen gab's nicht nur für die Ausstellung, sondern auch für die Eröffnungsveranstaltung selbst. Die Flying Steppers unter der Leitung von Petra Mantler verwandelten das Rathausfoyer für einige Minuten in eine Sportstätte und zeigten auf ein Medley von Michael Jackson ihr Können. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von einem Klarinetenduo der Städtischen Musikschule, Martina Kuntscher und Christian Schnurr.

Seit Ausstellungsbeginn hat die restaurierte Vereinsfahne den Ausstellungsort übrigens zweimal kurz verlassen. Der Vorstandschaft war es nämlich ein großes Anliegen, sich mit der Fahne an der Fronleichnamsprozession in der Stadt zu beteiligen. Einen zweiten „Auftritt“ hatte die Fahne beim Festzug zum Abschluss des 30. Bayerischen Landesturnfestes durch die Altstadt. Vorstands- und Ehrenmitglieder, Turnerinnen und Turner sowie Übungsleiter und Helfer der Turnabteilung begleiteten den Umzug und sorgten mit den anderen Gruppen für eine fröhliche Stimmung.

Die Ausstellung ist noch bis 24. Juli 2011, jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr, im Rathausfoyer und in der Kleinen Rathausgalerie in Landshut zu sehen. Bei der Ausstellung ist auch das Jubiläumsbuch erhältlich.



SCHWUNGVOLLE VORSTELLUNG: Die Flying Steppers unter der Leitung von Petra Mantler verwandelten das Rathausfoyer bei der Ausstellungseröffnung für einige Minuten in eine Sportstätte. Die Gästen staunten und waren begeistert.



WIEDERSEHEN: Bei der Ausstellungseröffnung im Rathaus trafen sich zwei Weggefährten von einst bei Planung und Bau des Sportzentrums West – die beiden Ehrenmitglieder Karl Demmel als Architekt (hier gemeinsam mit seiner Frau Eleonore), fast vier Jahrzehnte auch 3. Vorsitzender der Turngemeinde Landshut, sowie Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer als Initiator des dezentralen Sportkonzepts.

Geschichte(n) in Wort und Bild

Jubiläumsbuch zum 150. Geburtstag der TGL – „Begleiter“ auch bei Ausstellung im Rathaus

Es ist 120 Seiten stark und enthält jetzt Menge Geschichte(n): Gleich ein eigenes Buch hat die Turngemeinde Landshut zu ihrem 150. Geburtstag präsentiert. „Wir wollten ganz bewusst keine Broschüre, etwas, das man wieder wegwirft, sondern etwas Dauerhaftes für alle Freunde der Turngemeinde“, sagte 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner bei der Buchvorstellung im Vereinslokal im Sportzentrum West. Für sage und schreibe fünf Euro könne man das Buch, ein echtes Buch, erwerben, betonte sie: „Unsere Philosophie ist, dass sich jeder, auch die ganz Kleinen, die bei uns turnen, die, deren Geldbeutel nicht so prall gefüllt ist, unser Buch leisten oder auch verschenken können.“

Das Jubiläumsbuch gliedert sich in zwei Teile: Der erste Teil ist ein kleiner historischer Streifzug durch die Dekaden in Wort und Bild. Der zweite Abschnitt widmet sich in Geschichten all denjenigen, die die Turngemeinde im Sport und Ehrenamt tagtäglich prägen: all die Abteilungen und Gruppen, die Übungsleiter, Vorstand und Mitarbeiter. Stadtrat Hans-Peter Summer und BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder betonten bei der Präsentation, man könne stolz auf Niederbayerns größten Sportverein sein. Sie bezeichneten das Buch auch als „Dokumentation des Ehrenamts“.



AKROBAT SCHÖN: Das Titelbild des Buchs zieht sich als Logo durchs Jubiläumsjahr.



PRÄSENTIERTEN DAS JUBILÄUMSBUCH (von links): Fotograf Michael Hackl, TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Fotograf Boris Kodalle, Helmut Stix, Alois Schloder, Stadtrat Hans-Peter Summer, Ulrike Aigner und BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder.

Das Buch war unter Federführung von Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Helmut Stix, früherer Kulturbeauftragter der Stadt Landshut, entstanden. Stix sorgte auch für die grafische Umsetzung des Buchs, um Redaktion und Archivarbeit kümmerte sich Ulrike Aigner. Die aktuellen Fotos von Abteilungen und Gruppen steuerten Michael Hackl und Boris Kodalle von Foto Hackl bei. Zahlreiche Mitglieder und Freunde der TGL, dar-

unter der frühere Sportamtsleiter Alois Schloder, hatten für das Buch ihre privaten Archive geöffnet. In ihren Dank bezog Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner auch alle Gönner, Sponsoren und Helfer mit ein, die die Jubiläumsaktivitäten unterstützt und möglich gemacht hatten. Das Buch ist unter anderem in der TGL-Geschäftsstelle (Sandnerstr. 7) und im Vereinslokal im Sportzentrum West erhältlich.



MIT FAHNE BEI DER FRONLEICHNAMSPROZESSION (von links): Christian Temporal, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Florian Frohnholzer und Klaus Glattenbacher.



MIT EINEM GROSSEN FESTZUG bedankten sich die Gäste des 30. Bayerischen Landesturnfestes bei der Stadt. Mit von der Partie war auch eine Delegation der TGL mit jungen Sportlern der Turnabteilung, die für viel gute Stimmung sorgten.

Ehrenabend im Oktober

Auch nach der Jubiläumsausstellung gehen die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr weiter. Der offizielle 150. Geburtstag der TGL fällt übrigens in die Zeit der großen Ferien. Am 21. August 1861 hatte sich in Landshut der Turn-Verein, einer der Vorgängervereine der TGL, gegründet. Deshalb wird nach den Sommerferien noch einmal richtig gefeiert. Am Samstag, 22. Oktober, findet ein Ehrenabend im Sportzentrum West statt.



Schneller, höher, weiter Impressionen vom Jugend-Länder-Cup

Dabeisein ist bei Olympia längst nicht mehr alles. Auch nicht bei den Paralympics. Und ebenfalls nicht beim Jugend-Länder-Cup: Zum größten Sportfest für behinderte Jugendliche kamen von 19. bis 21. Mai über 240 Sportler und rund 100 Betreuer aus allen Bundesländern und sogar ein Team aus Frankreich nach Landshut und wetteiferten in den Disziplinen Leichtathletik, Tischtennis, Schwimmen und Judo um Edelmetall. „Schneller, höher, weiter“ – so lautete das Motto im Sportzentrum West, im Hammerbachstadion und im Hallenbad. Dementsprechend legten sich die Mädels und Jungs – wie auf den Bildern zu sehen ist - bei der 25. Auflage des Länder-Cups mächtig ins Zeug.

Da stimmten nicht nur die Leistungen. Auch das Drumherum passte: Bei der Willkommensparty mit der Band „Daily News“ servierte Vereinswirt Gerhard Utz seine Grillspezialitäten, TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Gorderbauer-Marchner, Bürgermeister Gerd Steinberger und Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein nahmen – unterstützt von den Dream Dance-Teens – die offizielle Eröffnung vor, bei den Siegerehrungen begeisterten Trumeter und Gaukler der „Landshuter Hochzeit“, und bei der Abschlussdisco wurde mit alkoholfreien Cocktails gebührend gefeiert. Der Dank der Cheforganisatoren Patrick Köhler (BVS Bayern) und Berni Förster (TGL) galt insbesondere den 90 freiwilligen Helfern.





WERBUNG FÜR DIE STADT – GOLD FÜR DIE TGL:

Das 30. Bayerische Landesturnfest war – bis aufs Wetter – ein voller Erfolg. Über 5000 Teilnehmer absolvierten von 23. bis 26. Juni in Landshut insgesamt über 7000 Starts und kürten in 18 Disziplinen ihre Landesmeister. Titel sicherten sich auch die TG-Athleten Nicole Miller, Verena Dormehl, Regina Eibl und Andreas Eibl (alle in den Turnerischen Mehrkämpfen) sowie Christine Fritsch im Gerätturnen der Seniorinnen. Für Begeisterung sorgte auch das spektakuläre Showprogramm. Und so

fiel das Fazit von Dr. Alfons Hölzl rundherum positiv aus. „Wir haben ein außerordentlich schönes und freudvolles Landesturnfest erlebt“, sagte der Präsident des Bayerischen Turnverbandes (BTV) und lobte die rund 340 Kampfrichter und etwa 450 freiwilligen Helfer über den grünen Klee: „Die Ehrenamtlichen haben eine großartige Leistung vollbracht. Dieser Einsatz ist einfach unbezahlbar.“ Das werden nicht nur die rund 200 Helfer von der TGL und OK-Mitglied Steve Rauhmeier gerne hören.
-ms-/Fotos: Christine Vinçon

Engagierte Pionierin im Frauensport

TG-Ehrenmitglied Maximiliane Dietsche ist im Alter von 96 Jahren gestorben

Die Turngemeinde trauert um Maximiliane Dietsche: Das TGL-Ehrenmitglied ist im Alter von 96 Jahren gestorben. „Maximiliane Dietsche hat über Jahrzehnte unermüdliche Pionierarbeit geleistet und hat besonders den Frauensport bei der TGL geprägt“, würdigt 1. TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner die Verstorbene.

Bereits im Alter von neun Jahren war Maxi Dietsche zur Turngemeinde gekommen. Sie war damit 87 Jahre lang ihrem Verein treu – und damit das älteste und langjährigste Mitglied der TGL. Ihr sportlicher Lebensweg begann als aktive Turnerin, später war sie als Vorturnerin, Abteilungsleiterin, Mitgestalterin von Festen und als Mitglied im Turnrat engagiert.

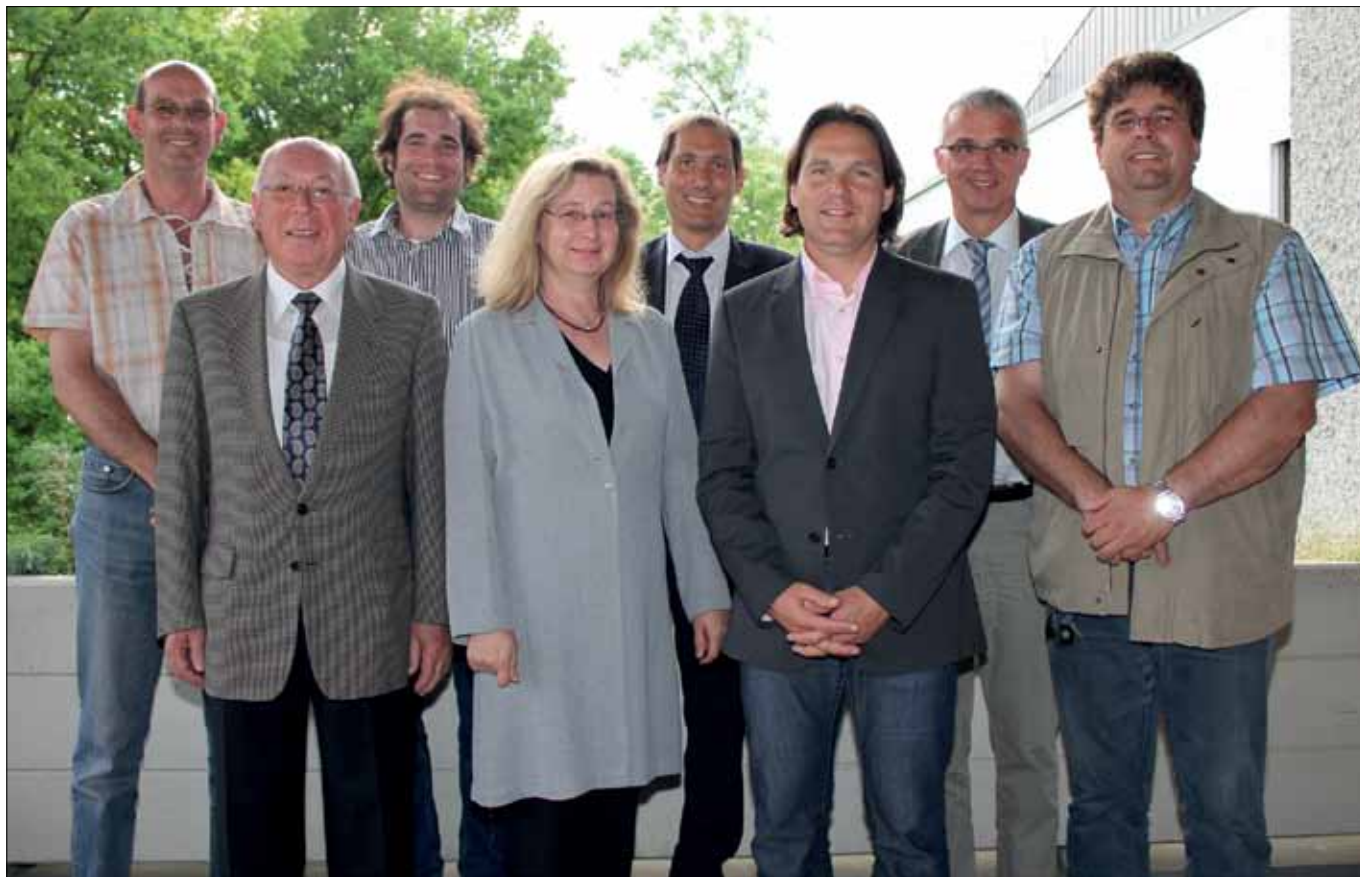
Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als Vorturnerin aktiv, arbeitete sie zusammen mit Reserl Wagner und Robert Poller jun. auch während des Kriegs unermüdlich für den Verein. Ihr hervorragendes Talent beim Einstudie-

ren von Tänzen und Vorführungen war bekannt und geschätzt. Bei der Wiederzulassung der TGL im Herbst 1945 bis in die 1980-er Jahre war Maxi Dietsche als Vorturnerin und Übungsleiterin bei Gymnastikstunden für Frauen tätig. Neben dem aktiven Sportbetrieb engagierte sie sich als Kreisfrauenwartin und Beraterin im Lehrwesen und nahm an Ausbildungslehrgängen im Bayerischen Turnerbund teil.

Die Turngemeinde ehrte sie für ihr unermüdliches Engagement mit der Ehrennadel in Silber und Gold sowie dem Ehrenbrief und zeichnete sie 1983 mit der Ehrenmitgliedschaft aus. In der Laudatio hieß es damals: „Maxi Dietsche ist eine der Getreuen, die durch Wort und Tat ein Leben lang als aktive Turnerin, als Leiterin, insbesondere als Lehrkraft, unter Beweis gestellt hat, dass das Turnen eine Grundlage schafft, wahre und echte Lebensfreude zu schenken.“ Auch die Stadt Landshut würdigte die Sportpionierin bei Sportlerehrungen mit dem Ehrenbrief in Silber und Gold.

„Breitensport für alle“

Turngemeinde erweitert das Angebot – Vorstandschaft einstimmig bestätigt



AUF GEHT'S IN DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE (von links): das neue kooptierte Vorstandsmitglied Klaus Glattenbacher, Protokollführer Hans Kolmhuber, Jugendleiter Florian Frohnholzer, 1. Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, 2. Vorsitzender Christian Temporale, Sportleiter Werner Forster, Schatzmeister Georg Schächinger und 2. Vorsitzender Harald Kienlein.

Einstimmig ist die Vorstandschaft der Turngemeinde bei der Mitgliederversammlung bestätigt worden: Das Team mit 1. Vorsitzender Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner an der Spitze führt damit Niederbayerns größten Sportverein für weitere zwei Jahre an – und direkt hinein ins Vereinsjubiläum.

Die Mitgliederversammlung stand auch ganz im Zeichen des 150. Geburtstags. Er wird unter anderem mit der Veröffentlichung eines Jubiläumsbuchs, einer Jubiläumsausstellung im Rathaus und einem proppenvollen Terminkalender mit vielen hochklassigen Meisterschaften und erstklassig besetzten Turnieren begangen. Stadträtin Dr. Anna-Maria Moratscheck als Vertreterin der Stadt sowie BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder würdigten das „Geburtskind“, die gute Zusammenarbeit des Vereins mit Stadt und Verband sowie das große Engagement aller Ehrenamtlichen.

Dass der Verein mit rund 5600 Mitgliedern sportlich gut und mit soliden Finanzen aufgestellt ist, hat verschiedene Gründe. Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und auch Sportleiter Werner Forster lobten die vorzügliche Nachwuchsarbeit der Abteilungen. Außerdem sei

es zuletzt gelungen, unter der Prämisse „Breitensport für alle“ neue Gruppen zu bilden. Dazu zählen eine Sportgruppe für Kinder mit besonderem Förderbedarf, eine Tanzgruppe für behinderte Jugendliche und Erwachsene in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, die Breitensportgruppe Unihockey, die Gruppe Senshido und Selbstschutz oder – ganz neu seit 2011 – Kung-Fu. Die 1. Vorsitzende kündigte an, auch in Zukunft neue Ideen und Angebote anzupacken, um den Verein in Zeiten demografischer und gesellschaftspolitischer Veränderungen weiter attraktiv zu machen. Zu den Wünschen des Vereins zählt auch der Bau einer Beach-Kombianlage.

Die Neuwahlen gingen reibungslos und einstimmig über die Bühne: Die Vorstandschaft setzt sich in den nächsten beiden Jahren aus der 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, 2. Vorsitzenden Harald Kienlein, 3. Vorsitzenden Christian Temporale, Schatzmeister Georg Schächinger, Sportleiter Werner Forster, Schriftführer Hans Kolmhuber und Jugendleiter Florian Frohnholzer zusammen. Kassenprüfer bleiben Bernhard Schweiger und Klaus Reichel. Bei der Mitgliederversammlung wurden außerdem 89 langjährige Mitglieder sowie verdiente Ehrenamtliche geehrt.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Schon neugierig auf die Termine im Jubiläumsjahr? Hier ein Überblick über Veranstaltungen, die bis Redaktionsschluss dieser Rundschau-Ausgabe in der TG-Geschäftsstelle bekannt waren. Die Termine werden natürlich regelmäßig aktualisiert. Bitte beachten Sie deshalb auch die Aushänge im Sportzentrum West und die Informationen im Internet unter www.turngemeinde-landshut.de sowie die Ankündigungen in den örtlichen Medien.

Samstag, 16. Juli 2011
Judo Schülerrandori

Samstag, 24. Juli 2011
Landeslehrgang im Ju Jutsu

Samstag/Sonntag, 10./11. September 2011
Stephan-Vilser-Gedächtnisturnier
(Kreisliga bis Bayernliga Damen, Volleyball)

Sonntag, 9. Oktober 2011
Bayerische Meisterschaften der Frauen (U14) im Judo

Samstag, 22. Oktober 2011
Ehrenabend „150 Jahre Turngemeinde“

Samstag, 26. November 2011
Weihnachtsfeier der Turngemeinde Landshut

Sonntag, 27. November 2011
Nikolausfeier der Turngemeinde Landshut

Sonntag, 4. Dezember 2011
Handball: Otto-Hezner-Turnier



BLUMEN FÜR DIE DAMEN: Anke Bauer (von rechts), Harald Kienlein, Christian Temporale und Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner wurden für ihre Verdienste um die Turngemeinde ausgezeichnet.



EIN HALBES JAHRHUNDERT UND LÄNGER bei der TGL (von links): Richard Werner, Gerlinde Markowski, Uwe Ulbrich, Christine Putz, Eberhard Schaub und Gabriele Loipeldinger mit Vorsitzender Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner.

OSTEOPATHIE / CHIROPRAKTIK

Manuelle Therapie

KATRIN VOIGT

Heilpraktiker
Physiotherapeut

Schwestergergasse 33
84034 Landshut
Tel. 0871 / 97 49 01 99
Mobil: 0176 / 52 72 71 54



TRAUER: Heinz Holland wurde bei der Hauptversammlung für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Am 9. Juni ist Holland im Alter von 84 Jahren gestorben.

Ein Dankeschön mit Urkunde und Nadel

Turngemeinde zeichnet heuer gleich 89 langjährige und vier verdiente Mitglieder aus

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hat TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner heuer gleich 92 Mitglieder geehrt – 89 für ihre langjährige Treue zum Verein und drei für ihre Verdienste um den Club. Sie selbst war quasi Nummer 93: Schriftführer Hans Kolmhuber dankte der „Chefin“ für ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Turngemeinde und überreichte der sichtlich überraschten Gabriele Goderbauer-Marchner die Ehrennadel in Silber. Dieselbe hohe Auszeichnung für Vorstandsarbeit seit 2005 erhielten Christian Temporale (3. Vorsitzender) und Florian Frohnholzer (Jugendleiter) sowie Judo-Spartenleiterin Anke Bauer (ebenfalls seit 2005 im Amt). Harald Kienlein (2. Vorsitzender) bekam nach der Ehrennadel in Gold für seine Tätigkeit in der Handballabteilung nun für seine Arbeit im Vorstand (seit 2005) den Ehrenbrief der TGL.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Andreas Aigner, Wolfram Attenberger, Rainer Behling, Angelika Berner, Ute Betz, Franz Braun, Marion Brummer, Anneliese Brunnhuber, Klaus Buchner, Gabriele Bumiller, Gisela Ciesielski, Dieter Dörfer, Robert Entholzner, Karl Fahrholz, Sabine Fraunberger, Florian Frohnholzer, Erika Geier, Susanne Götz, Monika Grauvogl, Peter Groß, Christian Habrecht, Erika Haseneder, Thomas Haseneder,

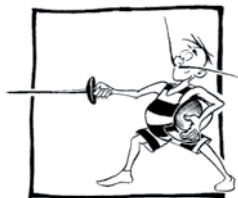
Hanna Haubenberger, Michael Hofer, Gerhard Hödl, Willibald Holzapfel, Maria Karl, Renate Klose, Helga Köhler, Claudia Lechner, Florian Lenhardt, Lisa Lenhardt, Irene Lippl, Walter Loch, Josef Loihl, Anneliese Maier, Angelika Meier, Otto Meindl, Florian Mohler, Inge Mohler, Heide Müller, Margit Müller, Angelika Muschol, Gabriele Nirschl, Brigitte Pfeiffer, Rosemarie Pfifferling, Christine Sauerer, Florian Schneider, Martha Schneider, Gesine Scholz, Ilona Schreiner, Sigrid Schütze, Barbara Schwimmer, Lydia Sedlmayer, Jutta Stadler, Jakob Steckenbiller, Günther Stillger, Stilla Teichmann, Fritz Walddobler, Andreas Weirich, Hans-Peter Werner, Christian Wiesmüller und Ulrike Wiringer-Seiler.

Seit 40 Jahren bei der TGL sind: Elisabeth Barnersoi, Ursula Bayer-Enghofer, Fritz Colesan, Waltraud Erber, Johanna Gawlik, Werner Gawlitta, Karl-Heinz Heizer, Monika Lange, Albert Lindner, Michael Ried, Dieter Schlangmann, Erika Schröcker und Johann Steiger.

Ein halbes Jahrhundert und länger bei der TGL sind: Helene Mößmer, Christine Putz (beide seit 50 Jahren), Gerlinde Markowski, Eberhard Schaub, Uwe Ulbrich (alle seit 60 Jahren), Heinz Holland, Werner Hübner, Gabriele Loipeldinger, Rita Lössner, Erika Meier, Ilse Pinkofsky und Richard Werner (alle seit 65 Jahren).



URKUNDE UND NADEL FÜR VEREINSTREUE: 77 Mitglieder wurde für 25 respektive 40 Jahre bei der Turngemeinde geehrt.



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim R o g o s

Vielseitigkeit ist Trumpf

Drei von vier Titeln: TG-Fechter dominieren im Bezirk mit Florett und Degen



AUF MEDAILLENJAGD (von links): Martin Ellinger, Herbert Hollrotter, Norbert Höffner, Gudrun Weber, Annette Waitz und Florian Zoglauer.

Es wäre sicher vermessen, die Fechtabteilung der TGL als niederbayerischen „Rekordmeister“ zu bezeichnen. Unbestritten ist allerdings, dass die Landshuter seit der Wiedergründung der Fechtabteilung nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1951 konstant die Mehrzahl der niederbayerischen Titel in den Standardwaffen Florett und Degen gewonnen haben. Die Dominanz der TGL zeigte sich in der Aktivenklasse auch bei den diesjährigen Meisterschaften. Während die Vereine aus Ortenburg, Passau, Pfarrkirchen, Malgersdorf und Burghausen ihre Stärken im Schüler- und Jugendbereich sehen, holten die Rot-Weißen bei den über 18-jährigen in der Saison 2010/11 gleich drei von vier möglichen Titeln und bewiesen ihr vielseitiges Können souverän.

Im Damenflorett gingen mit dem Sieg für Annette Waitz, der Vizemeisterschaft für Ursula Seidl und der Bronzemedaille für Angela Burger gleich die ersten drei Plätze nach Landshut. Im Damendegen gewannen Gudrun Weber und Ursula Seidl Gold respektive Silber und verwiesen Martina Reif vom SV Wacker Burghausen auf Rang drei. Im Herrendegen entschied sich die Meister-

schaft wegen der gleichen Sieganzahl in einem Stichkampf zwischen den Landshutern Herbert Hollrotter und Norbert Höffner. Am Ende setzte sich Höffner knapp durch. Dritter wurde Konstantin Eck vom SV Wacker Burghausen vor Mathias Gilch (TGL). In der starken Florettkonkurrenz, an der mit Stephan Reitmaier auch ein Fechter des OFC München teilnahm, musste sich der Landshuter Lokalmatador Norbert Höffner gegenüber dem ehemaligen oberbayerischen Meister Konstantin Eck (Burghausen) geschlagen und mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Sensationell war in dieser Klasse der dritte Platz von Florian Zoglauer (TGL), womit auch in diesem Wettbewerb zwei Rot-Weiße auf dem Stockerl landeten.

Das hohe Leistungsniveau der TG-Fechtabteilung bestätigt sich auch regelmäßig auf den Qualifikationsturnieren des Bayerischen Fichterverbandes. So entsandten die Landshuter mit Nicole Mitteldorf, Angelika Spalek, Annette Waitz, Gudrun Weber, Martin Ellinger, Mathias Gilch, Norbert Höffner und Florian Zoglauer insgesamt acht Leistungsträger in die bayerischen Ranglisten.



Aerobic, Jazz und Steptanz

Abteilungsleiterin:
Michaela Meidel

Tanz ist Leben

Diverse Gruppen faszinieren Publikum mit schwungvollen Auftritten zu fetzigen Rhythmen



„DANCE IS LIFE – THE REST IS PRACTICE“: Impressionen von einem begeisternden Tanz-Nachmittag zum Vereinsjubiläum.

So mancher Zuschauer hätte am liebsten gleich das Tanzbein mitgeschwungen: Unter dem Motto „Dance is life – the rest is practice“ organisierte die Abteilung Aerobic, Jazz- und Steptanz am 8. Mai zur 150-Jahr-Feier der Turngemeinde eine besondere Tanzveranstaltung im Sportzentrum West.

Tanz ist Leben: Abteilungsleiterin Michaela Meidel und ihr Team präsentierten nicht nur die große tänzerische Bandbreite ihrer Abteilung. Sie hatten auch weitere Tanzabteilungen und -gruppen des Vereins mit ins Boot genommen – sehr zur Freude der vielen Zuschauer in der vollbesetzten Zweifachhalle im Sportzentrum West. Ihnen wurde zum Muttertag ein gelungener TGL-Familien-nachmittag beschert, durch den Moderator Bernhard Förster die Gäste schlagfertig lotste.

Die Akteure zeigten aktuelle Choreographien und Geschichten zu bekannten Hits aus den Charts und Titeln aus Filmen und Serien wie „Sex and the City“. Die Gruppen wechselten flink die Kostüme und zeigten auch liebgewonnene Choreographien aus vergangenen Jahren. Mit den Swinging Jazz Dancers wirbelten auch die Damen um Heidi Wenzel und Renate Wüstner schwungvoll übers Parkett, die beide in der Nachfolge von Abteilungsründerin Gerlinde Tieber die Abteilung über 25 Jahre entscheidend geprägt haben.

Jazz- und Steptanz vom Feinsten demonstrierten verschiedene Gruppen: The Jammins Reloaded, Desired, Impression, Sworn, Nameless bis hin zu den Steptänzern von Tap`n Toes und zur jüngsten Auftrittsformation Siento, die Hip Hop bevorzugte. Andere Abteilungen

und Gruppen der TGL waren ebenfalls mit Feuereifer dabei. Die Tanzsportabteilung um Irmi Blümel zeigte ihre Formation zu „Smokey Joe`s Café“.

Die Rock´n´ Roller ließen nicht nur Paare aus der Schüler- und Turnierklasse wirbeln: Die Herren der Boogie-Woogie-Gruppe sorgten für eine Überraschung und zauberten mit Abteilungsleiter Erhard Buchner als „LA Magics“ eine witzige Männerformation aufs Parkett. Sie avancierten mit ihrem Humor ebenso zu Publikums- lieblingen wie die Akteure von „OBacht Tanz!“, einem Tanzprojekt der Lebenshilfe Landshut, das seit rund zwei Jahren bei der TGL zu Hause ist. Unter der Leitung von Gaby Neudorf tanzte sich eine kleine Meerjungfrau in die Herzen der Zuschauer – ein schöner Beweis dafür, dass Integration bei der Turngemeinde bestens funktioniert. Eva Fischer entführte die Gäste mit einer Bauchtanz-Einlage in orientalische Welten.

Den großartigen Einsatz vor und hinter den Kulissen honorierte neben dem Publikum auch TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, die den tänzerischen und ehrenamtlichen Einsatz von Tänzern und Helfern lobte, mit begeistertem Applaus. Die Tänzer dankten mit einem gemeinsamen Finale, das eines machte: Appetit zum Mittanzen.



Unihockey

Gruppenleiter:
Bernhard Förster



GOALIE GESUCHT: Die Unihockey-Gruppe wächst weiter. Mittlerweile wird auch mit Torhütern gespielt. Allerdings kann einer unserer Keeper aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht jede Woche im Kasten stehen. Falls jemand Lust hat, sich zwischen die Pfosten zu stellen: Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Gespielt wird jeweils montags von 20 bis 22 Uhr im SZ West.





Basketball

Abteilungsleiter:
Stephan Ringlstetter

Freiwilliger Rückzug

TGL lehnt Start in der Nord-Staffel ab und geht lieber in der Bayernliga auf Korbjagd



***FRAUENPOWER:** Die Mädels von Trainer Emmerich Weissenbek sicherten sich den Titel in der Kreisliga Nordost und schafften den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga.*

Nach einer sehr guten Hinrunde mit neun gewonnenen und nur drei verlorenen Spielen (SB DJK Rosenheim, Erding Baskets und Baskets Vilsbiburg) lag die erste Herrenmannschaft in der 2. Regionalliga Südost mit 21 Punkten voll im Soll. Die Rückrunde begann im Januar 2011 mit zwei Niederlagen bei der DJK SB München und der DJK Landsberg. Nach Siegen über TSV Jahn Freising, TSV Weilheim, SV Germering und einer Pleite beim FC Bayern München II kam's dann am 22. Februar 2011 zum Derby gegen den Lokalrivalen Baskets Vilsbiburg. Die Vorzeichen standen für die Rot-Weißen nicht gerade günstig, denn Michael Hoffmann hatte sich knapp zwei Wochen zuvor im Bayernpokalspiel gegen den TSV OH Deisenhofen sehr schwer am Sprunggelenk verletzt. Er war bis dahin der überragende Spieler und Punktesammler in unserer Mannschaft und in der gesamten Liga. Das Match begann vor einer gewaltigen Kulisse von 650 Zuschauern sehr nervös. Das Fehlen von Michael Hoffmann, der sich zwar aufwärmte und einen Kurzeinsatz im ersten Viertel hatte, merkte man an allen Ecken und Enden. So war der 78:75-Sieg für Vilsbiburg etwas glücklich, aber auch verdient. Ab diesem

Augenblick war die Luft bei der TG vollkommen raus. Eine unglaubliche Serie mit sechs Schlappen war die ernüchternde Bilanz bis zum Saisonende. Im Abschlussklassement reichte es mit 13 Siegen und elf Niederlagen, also 37 Punkten, gerade noch zu Platz sechs.

Wir danken an dieser Stelle unserem Trainer Gregor Ritter für seinen großen Einsatz und sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Ritter übernahm nach dem Rückzug aus der Pro B zu Beginn der Saison 2009/10 eine komplett neu zusammengewürfelte Truppe und schaffte den erhofften Klassenerhalt. Seine Mehrbelastung durch seine neuen Herausforderungen im Berufsleben spürte man in der zweiten Saisonhälfte 2010/11 deutlich. Aus diesem Grund steht er auch in der neuen Spielzeit nicht mehr zur Verfügung. Wir sind zurzeit mit Hochdruck dabei, die Personalplanungen für die neue Spielzeit voranzutreiben. Wir sind sicher, auch in der Saison 2011/12, dann wieder zu gewohnter Zeit (Samstag, 19.30 Uhr), guten Basketballsport im Sportzentrum West bieten zu können. Dann allerdings eine Etage tiefer: Die TGL lehnte die vom



MEISTER UND „VIZE“: Die Jungs und Mädels der U 10 und U 12 sind mit Feuereifer bei der Sache – und überdies sehr erfolgreich.

Verband angeordnete Zwangsversetzung in die Nordstaffel kategorisch ab und zog sich freiwillig in die Bayernliga zurück – nicht zuletzt aus Kostengründen.

In der Kreisklasse Nordost kam es in der vergangenen Saison erstmals zu einem Vereinsderby zwischen TGL II und TGL III. Die „Zweite“ errang mit nur einer Niederlage souverän den Meistertitel und geht somit in der neuen Spielzeit in der Kreisliga an den Start. Wir gratulieren Dominik Steindl mit seinem Team recht herzlich zur Meisterschaft und zum Aufstieg.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga schafften die Damen mit der Meisterschaft in der Kreisliga Nordost den sofortigen Wiederaufstieg. Das Team von Trainer Emmerich Weissenbek setzte sich mit fünf Siegen und nur einer Niederlage gegen die Konkurrenten aus Tittling, Freyung und Vilshofen durch. Wir gratulieren ebenfalls zum Titel und wünschen alles Gute und den Verbleib in der Bezirksliga.

Die männliche U 20 ging heuer wieder in der höchsten bayerischen Spielklasse auf Korbjagd. In der Bezirksliga Oberbayern gewannen unsere Jungs sechsmal und gingen achtmal als Verlierer vom Parkett. Das ergab den siebten Platz in der Endabrechnung. Die Jungs der U 18 hatten die Qualifikation für die Bezirksliga nur knapp verpasst und mussten in der Bezirksklasse ran. Dort landeten sie nach zehn Siegen und gerade vier Niederlagen unter zehn Teams auf dem hervorragenden dritten Rang. Einen ungefährdeten Meistertitel holte die U 16 in der Kreisliga Nordost. Die Truppe von Trainer Matteo Fina kassierte in zwölf Partien bloß eine Schlappe und verbuchte zum Saisonende mit 1255:364 eine sagenhaftes Korbverhältnis. Den Vizetitel in der Kreisliga errang die U 14 unter der Leitung von Kreso Hoffmann. Die Jungs aus Landshut mussten sich nur dem Nachbarrivalen Vilsbiburg beugen. Die U 12 mix belegte in der Kreisliga ebenfalls den zweiten Platz. Die Mannschaft um Trainerin Anna Heindl verlor nur die beiden Spiele gegen Meister TV Dingolfing.

Die U 10 mix war mit Coach Rudi Polder im Dauereinsatz. Neben der Punktehatz in der Kreisliga Nordost, die sie als Meister beendete, qualifizierte sie sich in einem stark besetzten Turnier für die Meisterrunde im Kreis Mitte. Hier belegten die Rot-Weißen den vierten Platz hinter TS Jahn München I, TSV Freising I und FC Bayern München. Auch der vierte Rang im Mini-Master-Bewerb des Bezirks Oberbayern zeigt die Konkurrenzfähigkeit unserer Jüngsten.



Schau-Sonntag im HOME CENTER

Jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Lifestyle, Inspiration und Anregung für neues, kreatives und individuelles Wohngefühl können Modernisierer und Bauherren jetzt im Schönreiter HOME CENTER erleben.

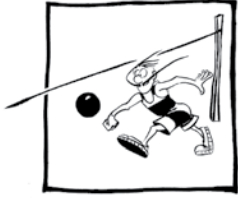
Im House of Villeroy & Boch finden Sie allerneueste Fliesenhighlights und Wohnaccessoires.

Willkommen im neuen Wohngefühl.

- Fliesen Showroom
- House of Villeroy & Boch
- HARO Parkettmanufaktur
- Velux Dachwohnwelt
- Internorm Fensterversionen
- DANA Türstudio

Schönreiter
HOME CENTER
Ideen fürs Haus

Siemensstraße 7 · 84051 Essenbach
Gewerbegebiet Altheim
Mo. - Fr. 8 bis 18 · Sa. 8 bis 13 Uhr
Schausonntag 14 bis 17 Uhr
www.schoenreiter.de · info@schoenreiter.de



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel K n o t t

Wetten auf die „Oldies“

Faustbatter verfolgen nicht nur im Spielbetrieb ehrgeizige Ziele



ATTACKE: Kerstin Stüringer und ihre TG-Mädels mischen die Konkurrenz in der 2. Bundesliga Süd ganz schön auf.

Die Faustbatter sind in der Feldsaison 2011 mit sechs Teams im Einsatz – und zwar Damen I in der 2. Bundesliga Süd, Damen II in der Landesliga Süd, Herren I in der Südbayernliga, Herren II in der Bezirksliga, Jugend weiblich 18 in der Landeskategorie Süd und Jugend männlich 14 in der Landeskategorie Süd.

Die Bundesligadamen möchten an den Erfolg der letztjährigen Feldrunde anknüpfen, als sie einen hervorragenden dritten Tabellenplatz erreichten. Zur Vorbereitung nahmen die Rot-Weißen erstmals an den Stuttgart Open in Stammheim teil und stellten sich dort den Eliteteams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das zweite Vorbereitungsturnier in Veitsbronn gewannen die TG-Mädels souverän. Die Bundesligarunde läuft bereits auf Hochtouren – und die Niederbayern liegen voll im Soll. Mit 18:6 Punkten belegt die TGL nach zwölf Begegnungen den zweiten Rang hinter dem TV Eibach 03 Nürnberg (18:2).

Die Herren I erhoffen sich die Rückkehr in die Bayernliga, was in der vorigen Feldsaison misslang. Erste Voraussetzung hierfür wäre, dass der Kader möglichst an jedem Spieltag vollzählig auflaufen kann. Vermutlich scheiterte die „Mission Aufstieg“ vor Jahresfrist an der ständig wechselnden Mannschaftsaufstellung. Die Vorbereitungsturniere in Heining und Neugablonz verliefen zufriedenstellend. Und der Auftakt in der Südbayernliga war ein Volltreffer: Am ersten Spieltag gewannen die Landshuter alle Partien und stürmten gleich an die Ta-

bellenspitze. Die „Zweite“ möchte sich einen der vorderen Plätze in der Bezirksliga erspielen. Neuzugang Markus Krompaß soll's richten.

Überdies hoffen die TG-Faustbatter in diesem Jahr auf eine Reunion des ehemaligen Herren-Bundesligateams. Die „Oldies“ haben mittlerweile beruflich und privat Fuß gefasst und könnten wieder einige Zeit auf den Faustballfeldern verbringen. Der Kontakt zwischen Jugend und „Oldies“ ist erfreulicherweise nie abgerissen. Und die ersten Wetten, ob bei einem Trainingsspielchen die „Oldies“ oder die aktuellen Herren I gewinnen würden, sind bereits abgeschlossen. Als Unterbau für eine langfristige Bundesligakarriere der TG wird der Ausbau der zweiten Damenformation forciert. Die Jugend weiblich bis 18 ist hier ebenfalls mit eingebunden. Zudem sollen wieder mehr Kinder fürs Faustball begeistert werden. Um dieses Vorhaben wird sich ein Sonderteam kümmern.

Der harte Kern der Landshuter Faustbatter freut sich besonders auf die Turniersaison von Mitte Juli bis Ende September. Dabei stehen praktisch Wochenende für Wochenende neben dem sportlichen Wettkampf der Spaß und die Geselligkeit mit den Sportkameraden aus allen Ecken Deutschlands und Österreichs im Vordergrund. Und: Die TGL kann im Herren-, Damen- und Mixed-Bereich auf eine erfolgreiche Turnierstatistik zurückblicken. Im September ist ein Trip zur Faustball-WM in Österreich geplant, um sich von der Weltelite einige Tricks abzuschauen.



Senshido & Selbstschutz

Gruppenleiter:
Alexander Truhlar

Senshido-Schule: „Weg der 1000 Meister“

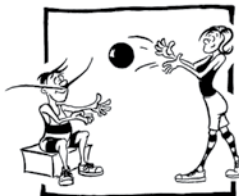


VORREITERROLLE. Die TGL hat nun die erste Senshido-Gruppe in ganz Deutschland.

Die Senshido-Gruppe ist gleich auf zweierlei Art etwas Neues in der TG Landshut. Zum einen, weil sie sich ausschließlich auf realitätserprobte Selbstschutz-Strategien und Persönlichkeitsentwicklung konzentriert, und zum anderen, weil sie die erste Senshido-Gruppe in ganz Deutschland ist – und somit Landshut auf die respektable Liste der weltweiten Senshido-Schulen setzt.

Eine besondere Eigenheit des Senshido-Trainings ist, dass die Praktizierenden keine Techniken, sondern Prinzipien zum Selbstschutz lernen. So kann jeder für sich die Bewegungen finden, die am besten zu ihm passen. Dieser realitätsbasierte Ansatz funktioniert seit nunmehr knapp 20 Jahren so gut, dass sowohl Privatleute als auch Polizisten und Menschen im Sicherheitsgewerbe Senshido für sich entdecken. Senshido ist dynamisch, es entwickelt sich ständig weiter. Und mit dem so genannten „Shredder“, einer Strategie zum Einsatz in der extremen Nahkampfdistanz, hat es sich weltweit in Selbstverteidigungskreisen einen Namen gemacht. Uns kommt es darauf an, den Leuten Dinge zu zeigen, die sie im Ernstfall auch einsetzen können. Deshalb verzichten wir auf alle überflüssigen Bewegungen oder Verhaltensmuster, die jemanden unnötig in Gefahr bringen könnten. Wir reduzieren auf das Wesentliche.

Senshido heißt wörtlich übersetzt „Weg der 1000 Meister“ und nimmt Anleihen von wirklichkeitserprobten Kampfstile aus der ganzen Welt. Eine praxiserprobte Mischung aus Drills, Deeskalations- und Persönlichkeitsentwicklungsübungen vermittelt stressresistente Taktiken, Techniken – und ein friedliches Weltbild. Dazu passt auch die Meditation, die wir nach jedem Training durchführen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Training ist jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Halle 8.



Reha-Sport

Abteilungsleiterin:
Antonie Ostermeier

„Herzis“ freuen sich auf Übungsleiterin Ute Herrmann

Alle Teilnehmer der Herz-Sport-Gruppe, auch liebevoll „Herzis“ genannt, kommen jede Woche in Halle 6/8, um durch konsequente Aufbaueinheiten den Körper und die Seele sowie mit geringerer körperlicher Anstrengung den ganzen Kreislauf zu trainieren und somit eine optimale Versorgung der gesamten Organe zu erreichen. Nicht zu vergessen ist dabei die soziale Komponente und somit die psychische Verfassung. Durch den liebevollen Umgang mit allen Beteiligten ist die Harmonie fühl- und spürbar. Unsere große Stütze ist unser Arzt Dr. Friedrich Eck. Ein genaues Hinhören, gute Beratung sowie sein großes Engagement und seine Hilfsbereitschaft sind vorbildlich. Dafür sind wir sehr dankbar.

Neu im Mitarbeiterstab ist Ute Herrmann. Sie hat gerade beim BLSV die Prüfung zum ÜL-C-Schein erfolgreich abgelegt. Im Herbst folgt bei der Landes-Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation in Bayern die Ausbildung zur Fach-Übungsleiterin. Wir freuen uns auf Ute, die mit ihrer freundlichen Art bereits die Herzen in der Gruppe gewonnen hat. Noch mehr freuen wir uns, dass sie ab sofort in unseren Trainings- und Übungseinheiten mitmacht.

Auch der Kraftraum wird sehr gerne von unseren Sportlern besucht. Damit sich auch alle trauen, hat sich Gerald Ecker mit Antonie Ostermeier die Mühe gemacht, die verschiedenen Geräte durchzugehen und herauszufiltern, was und wie sie genutzt werden können. Die Übungsleiterin Claudia Lechner steht uns am Donnerstag ab 9.20 Uhr zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen so prima funktioniert. Unser Dank gilt auch Übungsleiterin Edda Schweiger, die es trotz familiären Verpflichtungen immer möglich macht, die Sportstunden zu gestalten.

**Pflege und Entspannung
mit Flair**

Friseur
Kosmetik
Visagistin
Fußpflege
Sonnenstudio

Salon Kalb

84079 Gündlkofen
Tel. 08765 / 1682



Handball

Abteilungsleiter:
Jürgen Frank

Üben mit dem Weltmeister

Ex-Nationalspieler Markus Baur sorgt für Abwechslung im Trainingsalltag



DA LEGST DICH NIEDER: Bei der Übungseinheit mit dem bestens gelaunten Markus Baur (hellblaues T-Shirt) kam der Spaßfaktor offensichtlich nicht zu kurz.

Die vergangene Saison hatte für die Handballer der TG Mipa Landshut viele Höhen und Tiefen zu bieten. Während im Erwachsenenbereich mehr die Enttäuschung über den Abstieg der ersten Herrenmannschaft aus der Bayernliga sowie über den knapp verpassten Aufstieg der „Zweiten“ überwogen, konnte man im Jugendbereich mit den erzielten Ergebnissen und Fortschritten hochzufrieden sein.

Dass es für die erste Herrenmannschaft in der Bayernliga nicht einfach werden würde, war allen Beteiligten vor Saisonbeginn klar. Schließlich traten die Rot-Weißen mit nahezu identischer Besetzung wie zuvor in der Landesliga zum Teil gegen Halbprofis an. Aus diesem Blickwinkel betrachtet und unter dem Eindruck der Trainings- und Spielleistungen des Teams um Spielertrainer Mexx Böhner und Assistenzcoach Rolf Schneider, darf man aber sicherlich nicht von einer verpatzten Saison sprechen. Das Team hat sich weiterentwickelt, auch wenn unter dem Strich sicher die eine oder andere schwächere Leistung und der Abstieg aus der Bayernliga zu Buche standen. In der kommenden Saison will

die TG-Truppe in der in bester Erinnerung stehenden Landesliga Nord wieder an alte Erfolge anknüpfen.

Ähnlich knapp wie schon in der vergangenen Saison war's bei der zweiten Herrenmannschaft. Das junge Nachwuchsteam der Landshuter scheiterte abermals in der Relegation am Aufstieg in die Bezirksoberliga. In der kommenden Saison muss sich die „Zweite“ in der Bezirksliga Ost unter anderem mit den Absteigern SG Moosburg und VfL Waldkraiburg sowie dem Stadtrivalen VfL Landshut messen. Es wird also vermutlich eine sehr starke Liga mit vielen Favoriten.

Im Jugendbereich steht dagegen eine Vielzahl großer Erfolge zu Buche. Eine verlustpunktfreie Meisterschaft der männlichen A-Jugend; die weibliche A-Jugend erreichte in einer starken Landesliga Süd den vierten Platz, knapp hinter den Plätzen zwei und drei. Noch knapper – nämlich nur durch den direkten Vergleich – verpasste die männliche B-Jugend den Vizetitel in der Landesliga Mitte. Die weibliche B-Jugend belegte in der BOL den dritten Platz. Die männliche C-Jugend wurde



AB DURCH DIE MTTE: In der Landesliga der weiblichen A-Jugend geht's ganz schön zur Sache – in dieser Szene findet Susanna Feistl freilich eine Lücke.

„Vize“ in der BOL, während die weiblichen Kolleginnen im Mittelfeld der Bezirksliga landeten. Im D-Jugendbereich erreichte die männliche D-Jugend in der Bezirksoberliga Rang drei. Die D-Mädels kamen in ihrer Klasse (Bezirksliga) auf Position vier ins Ziel.

Sicherlich nicht vergessen darf man an dieser Stelle die zahlreichen E-Jugend-, Mini- und Bambini-Mannschaften, die ihre Saison in bestimmten Abständen in Turnierform austragen. Primäres Ziel ist es hier, die Kids bei Laune zu halten und den Spaß am Handball zu vermitteln. Ein Blick in die vollen Hallen bei den Übungseinheiten zeigt, dass dies eindrucksvoll gelingt.

Bei der im Frühsommer laufenden Qualirunde haben die TG-Teams ihr enormes Potenzial sowie abermals ihre hohe Qualität unter Beweis gestellt. So gut wie alle Mannschaften haben die gesteckten Ziele, nämlich die Qualifikation für Landesliga respektive Bezirksoberliga,



EIN PÄUSCHEN IN EHREN, kann selbst den F-Jugendlichen niemand verwehren. Schließlich schlaucht so eine Turniertag ganz schön.

geschafft. Kurz vor Redaktionsschluss hatten sogar die männliche A-Jugend und die männliche B-Jugend noch gute Chancen auf Tickets für die eingleisige Bayernliga, was sicherlich ein herausragender Erfolg für die Mannschaften und den Verein wäre.

Ein ganz besonderes Highlight erlebte die Handballabteilung am Montag, 6. Juni: Da nahm Handball-Weltmeister Markus Baur im Sportzentrum West die erste Herrenmannschaft sowie die männliche A- und B-Jugend unter seine Fittiche – zumindest für jeweils eine Übungseinheit. Mexx Böhner hatte den Besuch von Baur quasi als Weihnachtsgeschenk für sein Team bei einer Internetauktion ersteigert und holte spontan auch die Nachwuchsteams mit ins Boot. So wurde es für alle Trainingsteilnehmer und Zuschauer ein sehr tolles Erlebnis mit einem sehr sympathischen Hauptdarsteller, der noch ein Weilchen mit den Jungs in der Kabine blieb und dabei einige Anekdoten erzählte.

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport



DERPART-Reisebüro

Fahrmbacher

84028 Landshut
Altstadt 77 (gegenüber Sparkasse)
Tel. 08 71 / 9 22 93 20
Fax 08 71 / 9 22 93 39
Internet: www.fahrmbacher.de


 Vertretung

 Flugreisebüro

 Profi Partner

Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
 u. Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Franz Neuhuber

Spartenleiterin Schwerathletik:

Dagmar McSwain

Endlich wieder Bezirksliga-Champion

Die Rot-Weißen werden aber wohl auf Byernligaaufstieg verzichten – Starker Nachwuchs



DOPPEL-SILBER: Bartl Baumgartner ist bayerischer und deutscher Vizemeister bei den Masters – und zwar in der AK V.

Einen spannenden Wettkampf bot die junge Heberstaffel im Duell mit der „Zweiten“ der HG Regensburg im Sportzentrum West. Der Punkt im Stoßen ging zwar mit 146,7:133,6 an die schwerere Mannschaft aus der Domstadt. Mit 61,6:33,4 im Reißen sowie 195,2:180,1 im olympischen Zweikampf sicherten sich die Rot-Weißen jedoch den Gesamtsieg und mit einem souveränen 200,0:149,5 über die Nachwuchs-Riege des Zweitligisten AC Weiden erstmals nach fünf Jahren wieder den Titel in der Bezirksliga Niederbayern/Oberpfalz. In welcher Liga die Rot-Weißen in der nächsten Saison starten werden, steht derzeit noch nicht fest. Da in der Bayernliga sechs Athleten Pflicht sind, Dagmar McSwain und Kevin Schnell aber nicht mehr für die Mannschaft starten, ist der Verbleib in der Bezirksliga die wahrscheinlichste Option.

Eine positive Bilanz konnten die Gewichtheber nach der niederbayerischen Meisterschaft in Passau ziehen. Alle Jugendlichen erzielten persönliche Bestleistungen: Kevin Schnell mit 110 kg im Zweikampf, Marco Heim mit 103 kg im Stoßen und Alexander Weindich mit 125 kg im Stoßen sowie 80,2 kg in der Relativwertung. Titel holten Kevin Schnell (A-Jugend, bis 50 kg), Alexander Weindich (A-Jugend, bis 85 kg) und Marco Heim (A-Jugend, bis 94 kg). Alexander Weindich wurde bester Jugendlicher vor

Kevin Schnell. Sebastian Giglberger startete nach einer längeren Wettkampfpause diesmal bei den Junioren in der Klasse bis 69 kg. Auch Stephan Weindich ließ nichts anbrennen. 81 Relativpunkte waren die beste an diesem Tag erzielte Leistung bei den Erwachsenen. Spannend wurde der Wettkampf um den Titel des Gesamtsiegers bei den Masters. Es reichte zwar für Bartl Baumgartner zum Sieg in der AK V (bis 105 kg), es fehlten aber zwei Kilo oder bei 329,53 Zählern ganze 1,5 Pünktel in der Sinclairwertung zum Gesamtsieg. Diesen errang Bernhard Rank vom Lokalrivalen Stemmclub Bavaria (331,01). Die Masters im Gewichtheben (über 35 Jahre) trugen ihre „Bayerische“ in Höchstädt aus. Detlef Anger ging in der Gewichtsklasse bis 94 kg der AK V (bis 60 Jahre) als Meister vom Heberbrett. Willi Mengelkamp gab in der Gewichtsklasse bis 85 kg der AK IV (bis 55 Jahre) sein Bestes und sicherte sich den obersten Platz auf dem Stockerl. Weltmeisterin Dagmar McSwain gewann in der AK VII (bis 63 kg) und belegte den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Damen ab 35 Jahren. Da sie dieses Mal gegenüber dem letzten Mannschaftswettkampf eine Gewichtsklasse höher startete, bedeuteten ihre Leistungen zudem bayerische Rekorde. Bartl Baumgartner vergab mit missglückten 113 kg im Stoßen seine Titelchance in der Gewichtsklasse bis 105 kg der AK V (bis 60 Jahre) und wurde ebenso „Vize“ wie



GOLDIG: die niederbayerischen Meister der TGL mit Abteilungsleiter Franz Neuhuber (li.) und Trainer Wolfgang Weindich (re.)

bei der „Deutschen“ in Ohrdruf. Mit 331,76 Sinclair-Punkten erreichte Bartl Baumgartner in der Gesamtwertung der Altersklasse den sechsten Platz – diesmal vor Bernhard Rank.

Zum Vereinsjubiläum und zum 50. Geburtstag der TG-Gewichtheber richtete die Abteilung Schwerathletik am 7. Mai die bayerische Meisterschaft der Jugend A/B aus. Zur Eröffnung kamen auch prominente Gäste wie Landtagsabgeordnete Jutta Widmann, Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein (in den Anfangsjahren selbst Gewichtheber bei der TG) und Stadtrat Ludwig Graf als Vertreter der Stadt Landshut. Die Vorstandschaft der Turngemeinde repräsentierte Sportleiter Werner Forster. So hoher Besuch beflügelte natürlich auch die Athleten – allen voran Marco Heim (Jahrgang 1994, Gewichtsklasse bis 94 kg) und Alexander Weindich (bis 85 kg), die ihre Titel erfolgreich verteidigten. Sie machten's diesmal aber besonders spannend. Beide scheiterten

an ihren Anfangsversuchen im Reißen. Mit 58,6 Punkten erreichte Alexander Weindich in der Gesamtwertung der A-Jugend den zweiten Platz hinter dem Weidener Johannes Popel (76) und vor Markus Koppe (54).

Die goldene Ehrenmedaille des Bayerischen Gewichtheber- und Kraftsportverbandes überreichte der Bezirksvorsitzende Franz Neuhuber an zwei besonders erfolgreiche Sportler der TG Landshut: Michael Wimmer betreibt seit 1985 Kraftdreikampf und hat dabei viele bayerische Titel und Platzierungen bei deutschen Meisterschaften errungen. Gewichtheberin Dagmar McSwain ist siebenfache Welt- und neunfache Europameisterin der Masters.



AUSGEZEICHNET: Bezirksvorsitzender Franz Neuhuber (links) ehrte Dagmar McSwain und Michael Wimmer mit der Ehrenmedaille des BGKV.



Kraftdreikampf und Bankdrücken

Spartenleiter:
Michael W i m m e r

Dreimal Gold für Michael Wimmer

Spartenleiter holt zwei bayerische Titel und erhält BGKV-Ehrenmedaille

Zum sehr frühen Saisoneinstieg im Januar musste Michael Wimmer bereits zur Wettkampfhantel greifen. Beim all-jährlichen Champion-Cup in Oberölsbach erreichte der TG-Heber den zweiten Platz im Mittelgewicht.

Bei der bayerischen Meisterschaft der Junioren und Senioren Ende April in Nürnberg gelang Michael Wimmer wieder der Sprung aufs Siebertreppchen. Durch die Neugestaltung der Gewichtsklassen musste der Spartenleiter freilich ein bisschen absprechen, um in der Kategorie bis 66 Kilo antreten zu können. Der Aufwand hat sich jedoch rentiert: Der Routinier landete nach einer soliden Vorstellung ganz oben und wurde bayerischer Meister in der Altersklasse II. Auch bei der bayerischen Aktivenmeisterschaft im Bankdrücken, die Mitte Mai in Frauenau stattfand, gelang dem TG-Powerlifter Michael Wimmer der Sprung in die Medaillentränge. Mit tadellosen Leistungen sicherte er sich in seinem 123. Wettkampf zum wiederholten Mal den Titel.

Eine Ehrung wurde Michael Wimmer ebenfalls zuteil: Für seinen über 25-jährigen Einsatz als Sportler erhielt er aus den Händen von BGKV-Bezirksvorsitzendem Franz Neuhuber die goldene Ehrenmedaille des Bayerischen Gewichtheber- und Kraftsportverbandes.



TITELJÄGER: Michael Wimmer ist immer für eine Medaille gut – vorzugsweise in Gold.

*Wir fertigen seit Jahrzehnten
wertvollste Vereinsfahnen
+ Restaurieren historische Fahnen*



Fahnen & mehr...

- Rolldisplay
- Anstecknadeln
- Urkunden
- Festabzeichen
- gesamter Festbedarf und Vereinsbedarf

FAHNEN KÖSSINGER

Am Gewerbering 23
84069 Schierling b. Regensburg
Telefon: 09451 - 93 13 - 0 E-Mail: info@fahnen-koessinger.de
Telefax: 09451 - 93 13 - 330 Internet: www.fahnen-koessinger.de



Karate

Abteilungsleiter:
Werner Siegl

Promis üben für Olympia

Aktionstag stößt auf große Resonanz – Jubiläums-Lehrgang mit Fritz Oblinger



PRO OLYMPIA: Auch die Turngemeinde beteiligte sich am 7. Mai an der bis dato weltweit größten Karate-Breitensportveranstaltung – zweifelsohne ein kräftiger Solidaritätsschub für „München 2018“.

Bei den Neuwahlen im März wurde die bisherige Abteilungsleitung abermals in ihren Ämtern bestätigt. Werner Siegl steht weiterhin an der Spitze, Alexander Götz bleibt sein Stellvertreter.

Zum 150. Vereinsjubiläum hat die Karateabteilung am 7. Mai einen besonderen Lehrgang abgehalten – und zwar unter der Regie von Fritz Oblinger (6. Dan), Breiten-sport- und Stilrichtungsreferent (Shotokan) des Bayerischen Karate Bundes (BKB). Neben den Karateka der TGL kamen auch viele auswärtige Sportler, um bei diesem Event mitzumachen. In zwei Leistungsgruppen wurde jeweils vormittags und nachmittags in mehreren Übungseinheiten trainiert. Mit seinem Fachwissen und seiner lockeren Art zog Fritz Oblinger wieder einmal alle Teilnehmer in seinen Bann. Abschließend stellten sich noch einige Karateka einer Gürtelprüfung (bis Braungurt). Erfreulicherweise haben alle Prüflinge die Hürde

zum nächsthöheren Kyu-Grad gemeistert. Auch der Vorsitzende des Bezirks Niederbayern im BKB, Helmut Müller aus Fürstzell, gab sich die Ehre und beglückwünschte die TGL zu ihrem Jubiläum. Zudem zeichnete er im Namen des Landesverbandes zwei TG-Karateka aus: Alexander Götz erhielt für seine jahrelange Tätigkeit als Trainer in der Abteilung die Ehrennadel des Karateverbandes in Bronze mit Silber. Für seine jahrzehntelangen herausragenden Leistungen im Bayerischen Karate Bund bekam Werner Siegl die Ehrennadel des Karateverbandes in Silber mit Gold.

Am Samstag, 14. Mai, veranstaltete der Bayerische Karate Bund in Zusammenarbeit mit der Bewerbungsgesellschaft von 15 bis 16 Uhr eine große Werbeaktion für die Bewerbung Münchens für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 in Bayern. Mehrere tausend Karateka in über 140 teilnehmenden bayerischen



PRÜFUNG BESTANDEN: Nach dem Lehrgang mit Fritz Oblinger freuten sich auch TG-Karateka über eine neue Gürtelfarbe.

Karatevereinen haben im Namen der Bewerbung Münchens trainiert und somit versucht, sieben Wochen vor der Entscheidung über die Vergabe nochmal einen großen Solidaritätsschub zu erzeugen. An dieser bis dato weltweit größten Karate-Breitensportveranstaltung hat sich auch die Karateabteilung der TGL beteiligt. Hierzu fanden sich eine ganze Reihe bekannter Landshuter Persönlichkeiten ein. Zusammen mit unseren Karateka trainierten unter der Leitung von Werner Siegl die Landtagsabgeordnete Jutta Widmann, die Stadträte Dr. Anna-Maria

Moratscheck, Hans-Peter Summer und Robert Neuhauser, die Leiterin des Skulpturenmuseums, Stefanje Weinmayr, der Präsident des Lions-Clubs Landshut-Wittelsbach, Günter Dullinger, und Eishockey-Profi Markus Hundhammer. In der einstündigen Übungseinheit wurden den Gästen alle Facetten des Karatesports gezeigt und anschließend mit ihnen geprobt. Allen Teilnehmern – inklusive vieler Angehöriger unserer Karateka – machte es sichtlich Spaß. Viele nahmen sehr interessiert die Informationen über den Kampfsport Karate auf.

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- **Bürobedarf** • **Drucker**
- **Schulbedarf** • **Büromöbel**
- **Kopiergeräte** • **EDV-Systeme**

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99

Kung-Fu

Gruppenleiter:
Christian Kreßner

Kontakt zur inneren Lebenskraft

Kung-Fu ist Heilgymnastik und Fitnessstraining für Körper, Seele und Geist



KÖRPERSPRACHE: Der Gegner soll an Haltung, Energie und Ausstrahlung erkennen, dass ein Angriff keinen Sinn macht.

Kung-Fu ist Heilgymnastik und Fitnessstraining für Körper, Seele und Geist. Durch die Kombination von Körperbewegung und Atemkontrolle wird der ganze Körper trainiert und gestärkt. Chi Gong-Übungen führen in Kontakt mit dem Chi, der inneren Lebenskraft. „Chi“ bedeutet Atem, Luft oder Energie. Richtige Körperhaltung, geistige Konzentration und Übung harmonisieren die Kraft in unserem Körper und steigern die Leistungsfähigkeit. In der Schulung des Kampfes geht es in erster Linie darum, den Geist zu schulen, zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden. Der Gegner soll an Haltung,

Energie und Ausstrahlung erkennen, dass ein Angriff keinen Sinn macht. Selbstsicheres Auftreten ist ein großer Schutz vor An- und Übergriffen und deshalb wichtiges Ziel der Selbstverteidigung. Nach dem Aufwärmen, Lockern, Dehnen und Kräftigen des Körpers werden klassische Kampftechniken und Formen des Kung-Fu erlernt und geübt. Unser Training richtet sich an Fortgeschrittene mit Kung-Fu-Erfahrung (mindestens Gelbgurt). Es findet immer mittwochs von 18.30 bis 20.30 im Sportzentrum West oder bei schönem Wetter auch mal draußen statt.

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

Christian Temporale
Rechtsanwalt

Nikolastr. 17 ● 84034 Landshut
Tel. 0871 / 65886 ● Fax 0871 / 64294
info@rechtsanwalt-temporale.de
www.rechtsanwalt-temporale.de



Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

Schach mit dem Sprungseil

Grashüpfer präsentieren neue Show und werden mit Komplimenten überhäuft



IN NEUEM OUTFIT: Die Grashüpfer begeistern das Publikum mit ihrer Schach-Nummer.

Zu Beginn des Jahres präsentierten sich die Grashüpfer fast schon traditionell beim Showtanzfestival von Dream Dance in der Essenbacher Eskara. Zwischen den zahlreichen Showtanzgruppen ist Rope Skipping eine beliebte Abwechslung zum Tanzen. Im Kinderfasching von Peter und Paul durften die Nachwuchsspringer ran. Sie zeigten ihre Show „Torreros“ und bekamen viel Applaus. Mit dieser Nummer durften sie heuer auch bei „Jugend gestaltet Freizeit“ starten, da nun zwei Drittel der Gruppe das benötigte Mindestalter erreicht hatten. Sie begeisterten das Publikum so sehr, dass die Showgruppe Bedenken hatte, diese Leistung überbieten zu können. Zumal die Bühne im Jugendkulturtzentrum für die 20 Springerinnen sehr klein ist. Die Gruppe profitierte dabei von ihrer großen Auftrittserfahrung und überzeugte in gewohnter Manier. Das Preisgeld wurde dringend benötigt, schließlich mussten neue Kostüme genäht werden. Bei der bayerischen Meisterschaft der Lateinformationen war das neue Outfit noch nicht ganz fertig, so dass die Grashüpfer ihre „Jump“-Nummer zum Besten gaben, wobei schon Elemente der neuen Show eingebaut waren. Auch bei dieser Veranstaltung bekamen die Seilspringer viel Beifall.

Kurzfristig boten sie überdies beim Fest des Schüleraustausches mit Frankreich vom Gymnasium Selgenthal eine kleine Einlage für die Gäste, da diese die Sportart Rope Skipping nicht kannten.

Am 14. Mai war's dann endlich soweit: Die Grashüpfer präsentierten im Rahmen der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ ihre neue Show, bei der zur Musik von David Garrett ein Schachspiel dargestellt wird. Sowohl die Kostüme als auch Kulisse und Schminke wurden von allen sehr gelobt. Dass gleich bei der Premiere ein so fehlerloser Durchgang gelingen würde, hatte niemand erwartet. Hoch motiviert nach einer ebenfalls gelungenen Vorstellung beim Landesturnfest freuen sich die Grashüpfer nun auf weitere Auftritte bei zahlreichen Festen und Feiern, auch auf Volkfesten und in Seniorenheimen.

Beim Sommerfest der TGL waren allerdings die „Kleinen“ an der Reihe. Da diese Gruppen wenig Auftrittsmöglichkeiten haben, durften die zwei Donnerstaggruppen diesmal Eltern und Freunden des Sports ihr Können zeigen. Vielen Dank an dieser Stelle an Daniela und Elisa, die jede Woche unentgeltlich in der Halle stehen und den Kindern das Seilspringen beibringen.



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Daniel Jaschke

Heimvorteil genutzt

Athleten sammeln aber nicht nur im Hammerbachstadion Edelmetall



GANZ OBEN AUF DEM STOCKERL: Abteilungsleiter Daniel Jaschke und Hans Schäbel (links) gratulierten Katrin Baumann und Valentin Unterholzner zum Sieg im Waldlauf-Cup. Das TG-Duo sammelte aber auch bei diversen Meisterschaften fleißig Edelmetall.

Einen Unterschied gab's für die Athleten heuer beim Start in die Freiluftsaison, die ja immer mit den Crossläufen beginnt: Los ging's im Heimatstadion der Turngemeinde mit den Kreismeisterschaften im Februar. Neben dem Titel in der Altersklasse W10 für Nicole Schleifer feierten die Rot-Weißen auch Siege in den Altersklassen W8, M8 und Bambini – und zwar durch Felicitas Riedl, Fabian Parzl und Elias Scheftner.

Am 10. April folgte der Sport-Mode-Schäbel-Waldlaufcup, der mit insgesamt 166 Teilnehmern auf deutlich größere Resonanz stieß als im Vorjahr. Besonders erfreulich dabei: In der Hauptklasse kamen mit Katrin Baumann und Valentin Unterholzner beide Sieger aus den eigenen Reihen. Großzügig unterstützt wurde die Veranstaltung auch in diesem Jahr von Hans Schäbel, der wieder Sachpreise für alle Teilnehmer und die Siegerpokale zur Verfügung stellte.

Doch nicht nur im eigenen Stadion waren die Athleten erfolgreich. Bei den Hallen- und Crosslaufmeisterschaften sammelten Katrin Baumann, Sabine Gammel, Oliver Bornschlegl, Stefan Schraner und Valentin Unterholzner zwei Gold- und sieben Bronzemedailles auf bayerischer Ebene. Überdies belegte Valentin Unterholzner in neuer persönlicher Bestzeit über 1500 Meter den zehnten

Rang bei der deutschen Jugendmeisterschaft. Sebastian Mrowka holte bei der „Südbayerischen“ über 60 und 200 Meter Silber. Sabine Gammel sicherte sich im Stabhochsprung der Frauen den Titel. Bei der niederbayerischen Crosslaufmeisterschaft ging der Vizemeistertitel an die Mannschaft der Schülerinnen A mit Sofie Braun, Eva Lückhoff und Eva Meier. Felix Kosterhon und Sebastian Viehbeck sammelten weitere Medaillen.

Der Kreis schloss sich am 7. Mai wieder im Hammerbachstadion. Bei der Kreismeisterschaft der Schülerinnen B/D im Mehrkampf errang die Mannschaft mit Lukas Feil, Jan Lütcke, Florian Markl, Simon Matzberger und Johannes Wolz am Vormittag den Titel. Am Nachmittag ging's mit den niederbayerischen und bayerischen Langstaffelmeisterschaften weiter. Die einzige TG-Medaille bei der „Bayerischen“ holte Katrin Baumann mit Platz zwei in der 3x800 Meter-Staffel der LG Region Landshut. Auf Bezirksebene blieben Valentin Unterholzner und Oliver Bornschlegl über 3x1000 Meter sowie Stefan Schraner mit der 4x400 Meter-Staffel ungeschlagen. Bedanken möchten wir uns hier natürlich bei allen Kampfrichtern und Helfern für die gelungene Durchführung sowie bei der Volks- und Raiffeisenbank Landshut für das Startnummernsponsoring und bei Garten & Floristik Spornrafft, das die Umrahmung für die Siegerehrung zur Verfügung gestellt hat.

Nach diesen guten Leistungen wurde im Frühjahr natürlich fleißig weitertrainiert. Als Höhepunkt wurden in diesem Jahr gleich zwei Trainingslager angeboten: eins für die Abiturienten in Landshut und eins für den großen Rest in Sirmione am Gardasee. Nach gelungenen ersten Wettkämpfen lässt die Vorbereitung jetzt natürlich auf weitere Erfolge hoffen.



TRAININGSCAMP AM GARDASEE: Ein Teil der TG-Leichtathleten bereitete sich in Sirmione auf die Sommersaison vor.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:

Monika Anetsberger

Immer auf Achse

Dream Dance und der Nachwuchs sind erfolgreich unterwegs



IM REICH DES PHANTOMS: Die „Großen“ von Dream Dance, die mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren wahrlich nicht als Senioren zu bezeichnen sind, sorgen mit ihrem ausdrucksstarken Showprogramm regelmäßig für wahre Begeisterungstürme.

Die Jüngsten der Abteilung setzten bei den bayerischen Meisterschaften im April ein deutliches Ausrufezeichen – und zwar in punkto professionelle Nachwuchsarbeit und zukünftiges Potenzial im Bereich Schautanz. Bereits bei der Qualifikation verwiesen die Nachwuchsgruppen von Dream Dance namhafte Gegner auf die Plätze. Dies zeigte, dass sich das anstrengende Training von Sandra Seibold mit Unterstützung von Ann-Kathrin Kröller, Stefanie Bäumel, Laura Kammerl und Katherine Badusi gelohnt hat.

In ihrem ersten Turnierjahr ertanzten sich die Kids von Dream Dance im Schautanz „Charakter“ in der Schülerklasse souverän den bayerischen Vizemeistertitel. Viermal die „2“ und sogar einmal die „1“ zogen die Wertungsrichter für die Formation aus Landshut mit ihrem Tanz „Karius & Baktus“. In der Disziplin „Modern“ erreichten die Kids den fünften Rang. Die Teens zeigten eine sehr gute Leistung im Schautanz „Charakter“ und erzielten in einem überaus starken Feld einen guten fünften Platz. In

der Schülerklasse waren Sarah Bures und Mona Luginger im Schau-Duo sehr erfolgreich am Start. Zur bayerischen Bronzemedaille mit ihrem Tanz „Du wirst niemals eine Lady“ gesellte sich nur wenige Wochen später auch deutsches Edelmetall mit einem hervorragenden dritten Platz. Bei der Europameisterschaft in Ludwigshafen haben sie als Vierte eine Medaille denkbar knapp verpasst. Katherine Badusi und Sabrina Oehl debütierten bei der Jugend und sicherten sich bei der bayerischen Meisterschaft mit einem ausgezeichneten Tanz die Bronzemedaille.

Die „Großen“ von Dream Dance, die mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren wahrlich nicht als Senioren zu bezeichnen sind, nahmen an keinen Wettkampfturnieren teil, dafür sorgten sie mit ihrem äußerst ausdrucksstarken Showprogramm „Im Reich des Phantoms“ bei zahlreichen Veranstaltungen für wahre Begeisterungstürme. Neben dem eigenen Showtanzfestival in der Essenbacher Eskara zählten der ausverkaufte Reiterball im



FRÜH ÜBT SICH: die Teens von Dream Dance, das B-Team der Kids, die Bambini und die A-Formation der Kids.

Bernlochner sowie das stimmungsvolle Starkbierfest in Oberschleißheim zu den Saison-Höhepunkten. Während dieses Programm noch etliche Male (beispielsweise bei der Bladenight in Landshut oder der Halloweenparty in Karlsfeld) bis Ende Oktober bestaunt werden kann, laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. In der Saison 2011/2012 bietet Dream Dance gleich zwei Schautanzthemen, die bereits gespannte Erwartungen wecken. In diese Tänze werden Elemente eingebaut, mit denen die Gruppe wieder bei Wettkampfturnieren des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport (DVG) der Konkurrenz mächtig einheizen wird – sehr zur Freude aller Zuschauer. Schließlich gilt es den Vize-Europameistertitel zu verteidigen. Ende Juli ist ein Trainingslager in Landshut geplant, und An-

fang Oktober gibt's den Feinschliff für die neuen Programme im Bayerischen Wald. Präsentiert werden die neuen Darbietungen voraussichtlich im Dezember bei der traditionellen Premiere, bevor es Anfang Januar wieder zahlreiche Auftritte zu bewundern gibt. Während in dieser Hinsicht sämtliche Vorbereitungen nach Plan laufen, ist die Gruppe noch immer auf der Suche nach hauptsächlich männlichen Tänzern, die das Team auch bei den Meisterschaftsdisziplinen unterstützen sollen. Vorkenntnisse im Bereich Tanz sind nicht erforderlich, lediglich der Spaß daran wäre wünschenswert. Infos über die Abteilung Garde- und Schautanz oder Anmeldung zu einem Schnuppertraining in den verschiedenen Altersstufen bei Sandra Seibold unter Telefon 0170/6532469 oder 0871/2768474.

Wir haben Sie Alle:
EU-Neuwagen,
Jahreswagen,
Dienstwagen.
Gebrauchtwagen.
Inkl. Rundum-Service,
auch nach dem Kauf.

EU-NEUWAGEN
ALLE MARKEN

DACIA

HONDA

RENAULT

Besuchen Sie uns vor Ort oder im Internet

www.koenik.de

Viele Fahrzeuge auf Lager.

Noch mehr kurzfristig verfügbar !

...kompetent und günstig!

auto Koenik GmbH

Watzmannstr. 64 - 84034 Landshut - 0871/962350 - www.koenik.de

Auto Koenik

30 Jahre

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.

28



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Viel Betrieb im Dojo

Neue Abteilungsleitung gewählt – Friends-Day und Gürtelprüfung



GLÜCKWUNSCH: Alle Kandidaten haben die Gürtelprüfung bestanden.

Viel getan hat sich in der Ju Jutsu-Abteilung der Turngemeinde – auf diesen Nenner lässt sich die Hauptversammlung im April bringen. Abteilungsleiter Michael Hörl ließ nach seinem Grußwort das vergangene Jahr Revue passieren. Neben gesellschaftlichen Ereignissen wie Sommerfest und Weihnachtsfeier war der Bundeslehrgang mit Frank Dietz der sportliche Höhepunkt. Die Verantwortlichen haben die Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich intensiviert. So wurde unter der Leitung von Sabine Zängerl ein Selbstbehauptungskurs „Nicht mit mir“ abgehalten. Für die Aktiven der Abteilung gab's zwei Gürtelprüfungen, wobei alle Sportler das vorgegebene Ziel erreichten.

Bei der Wahl der Abteilungsleitung blieben personelle Veränderungen nicht aus, da einige Funktionäre aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. An der Abteilungsspitze steht nun Rolf Strauß, sein Stellvertreter ist Klaus Glattenbacher. Als Schriftführerin fungiert Franziska Hofer, die Kasse wird von Ulrich Zängerl verwaltet. Ferner gehören der Abteilungsleitung an: Sabine Zängerl (Kinder-/Jugendbeauftragte), Harald Gräf (Öffentlichkeitsarbeit). Kassenprüfer sind Florian Feuerer und Michael Hörl. Zum Abschluss der Veranstaltung gab der frisch gewählte Abteilungsleiter Rolf Strauß noch einen Ausblick auf die in den nächsten

zwei Jahren geplanten Vorhaben. Ganz oben auf der Agenda stehen die Förderung der Jugendarbeit und des Erwachsenentrainings.

Am Samstag, 7. Mai, fand eine Jugendbildungsmaßnahme für Ju Jutsukas im Sportzentrum West statt. Dort trafen sich Kinder und Jugendliche aus Langquaid, Furth, Kumhausen und Landshut beim Friends-Day zum gemeinsamen Training. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Kids in Altersgruppen aufgeteilt. Die hochgraduierten Referenten zeigten den jungen Kampfsportlern die Inhalte ihres Kampfsportes auf. Harald Gräf und Rolf Strauß unterrichteten die Grundelemente des Armstreckhebels. Bei Robert Stampfer und Klaus Glattenbacher konnten die Jugendlichen ihre Schlagtechniken verfeinern. Franziska Hofer und Sven Waitz brachten den Youngstern den Übergang vom Stand in den Boden bei. Sabine Zängerl und Fritz Schweibold führten einen Teil des Konzepts „Nicht mit mir“ durch und zeigten verbale Möglichkeiten der Konfliktlösung. Beim Mittagessen in unserer Vereinsgaststätte wurden persönliche Kontakte zwischen den einzelnen Clubs geknüpft. Die Trainer richteten ein besonderes Augenmerk auf die kindgerechte Aufarbeitung der einzelnen Themen. Da alle Beteiligten von der Veranstaltung begeistert waren, ist für den Herbst eine Fortsetzung vorgesehen.

Am Samstag, 14. Mai, fand dann der nächste Höhepunkt für die Erwachsenen statt. Pünktlich um 10 Uhr versammelten sich zehn motivierte Kandidaten im Dojo der Turngemeinde, um die Prüfung zum gelben, orangen und blauen Gürtel im Ju Jutsu abzulegen. Vorausgegangen war eine Vorbereitungszeit von einem Jahr. Die Prüflinge wurden von Ulrich Zänglerl und Rolf Strauß trainiert. Alexander Götz und Katharina Kagermeier überzeugten mit besonders guten Leistungen. Geprüft wurde von Ulrich Zänglerl (3. Dan) und Fremdprüfer Richard Fischer (4. Dan) von der DJK-SV Furth. Nach gut vier Stunden konnten alle Prüflinge ihre Urkunden endlich in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!



FRISCH GEWÄHLT: Die neue Abteilungsleitung präsentierte sogleich ihre Ziele für die nächsten zwei Jahre. Jugendarbeit und Erwachsenentraining stehen dabei ganz oben auf der Agenda.



MIT HAKEN UND ÖSEN kämpfen die Ju Jutsukas am Boden – in dieser Szene wird Franzi gehebelt.



VOLLER ERFOLG: Der Friends-Day begeisterte Teilnehmer und Trainer gleichermaßen. Im Herbst ist eine Neuauflage geplant.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

TGL + SVL-Sportgaststätte
Sandnerstr. 7
84034 Landshut
0871 6606145
0160 830 2016

GASTRONOMIE UND TGL SVL Sportgaststätte

Öffnungszeiten	
Montag	geöffnet
Dienstag	geöffnet
Mittwoch	R u h e t a g
Donnerstag	geöffnet
Freitag	geöffnet
Samstag	geöffnet
Sonntag	geöffnet
Feiertag	geöffnet

14:00 18:00 20:00 24:00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Schaut's ein

Ausblicke von der Gaststätten-Terrasse

Kunstrasen

Grünes Umfeld am Sportplatzgelände



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Viel Freud´ – viel Ehr´

Herren feiern Vizemeisterschaft in der Bayernliga – 3. Dan für Barthl Frey



AUSGEZEICHNET: Der Bayerische Judoverband verlieh Barthl Frey (links) den 3. Dan – vorgenommen wurde die Ehrung vom niederbayerischen Bezirksvorsitzenden Jürgen Neumaier.

Zu Jahresbeginn startete die Altersklasse U 17 ihre Wettkampfsaison. Elina Padaeva wurde niederbayerische Meisterin. Nicole Hubauer errang bei der „Südbayerischen“ Rang drei und den fünften Platz bei der „Bayerischen“. Im Frühjahr folgte die U 11. Die jüngsten Wettkämpfer stellten mit Josephine Platz und Antonia Bauer zwei niederbayerische Meister. Silber steuerten Julia Ernst und Holm Kosak bei. Dominik Hofmann er-

rang Bronze. Im Mai veranstalteten auch die Männer und Frauen die Bezirks-Titelkämpfe. Elli Oberhofer und Eugen Makaritsch holten dabei Gold. Isi Krisch wurde „Vize“. Alex Hauptner belegte Rang drei.

Die Männer feierten in der Bayernliga einen Auftakt nach Maß und konnten den ersten Heimkampf für sich entscheiden. Im weiteren Saisonverlauf gab's nur eine Niederlage, und nach Erfolgen über Amberg (10:9) und Rötze (10:8) war die Vizemeisterschaft perfekt. Bei den Damen verlief der Bayernligastart nicht so glücklich. Am zweiten Kampftag feierten die Rot-Weißen dann ihren ersten Saisonsieg und rückten auf Rang sechs vor. Eine sehr große Auszeichnung erhielt Barthl Frey: Der Bayerische Judoverband verlieh ihm den 3. Dan – vorgenommen wurde die Ehrung vom niederbayerischen Bezirksvorsitzenden Jürgen Neumaier. Damit wurde Freys langjährige, erfolgreiche Arbeit im Verein und für den Verband gewürdigt. Abteilungsleiterin Anke Bauer erfuhr bei der Jahreshauptversammlung ebenfalls eine besondere Ehrung: TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner überreichte der Judo-Chefin für ihren besonderen, ehrenamtlichen Einsatz für die Abteilung und ihre Verdienste um den Verein die Ehrennadel in Silber.

Die Senioren Ü 30 traten heuer wieder erfolgreich bei der deutschen Meisterschaft an. Josef Sellmaier wurde „Vize“, Jürgen Neumaier und Hans-Jürgen Henter holten in ihren Klassen jeweils die Bronzemedaille. Benjamin Mahl komplettierte die guten Leistungen mit dem fünften Rang.

Knapp 20 Kinder konnten zudem bei Gürtelprüfungen ihr Können unter Beweis stellen. Dank guter Vorbereitung meisterten alle Bewerber die Anforderungen und dürfen nun den nächsthöheren Gurt tragen.

140 Jahre
Goldschmiedetradition

JUWELIER
WILHELM UND STEFAN

HERZER GmbH
GOLDSCHMIEDEMEISTER

ZWEIBRÜCKENSTRASSE 674
84028 LANDSHUT · TEL. 0871/89963

FACHGESCHÄFT FÜR FEINEN SCHMUCK & UHREN
EIGENE WERKSTÄTTEN

IM DEZEMBER DURCHGEHEND GEÖFFNET



KLEIN – ABER FEIN: Die U 11-Judoka sahnten bei der „Niederbayerischen“ kräftig ab – und darauf ist auch Abteilungsleiterin Anke Bauer stolz.

Die Judoabteilung hat auch bei der Austragung des 25. Jugend-Ländercups für gehandicapte Kinder- und Jugendliche mitgeholfen. Für die Abnahme des Judo-Sportabzeichens und den Judo-Wettkampf wurden zwei Mattenflächen aufgebaut und die Kampfrichtertisch-Besetzung gestellt. Hier durften sich die Judoschüler der Abteilung einbringen und haben dies mit Freude getan. Am Vatertag ging's mit dem Radl zu einer zünftigen Brotzeit zum Bruckberger Volksfest. Auch in diesem Jahr gab's einen Judo-Urlaub in Bibione. Jürgen Neumaier hat die entspannte Woche am Mittelmeer organisiert.

Vom 8. bis 10. Juli veranstaltet die Abteilung das Zeltlager am Mühlhof – eine Jugendbildungsmaßnahme, die von der Bayerischen Sportjugend unterstützt wird. Spaß und Spiel kommen dabei nicht zu kurz, obwohl die Kinder auch viel Neues lernen können. Im Herbst richtet die Abteilung die bayerische Meisterschaft der Mädchen U 14 aus. Viele helfende Hände werden wieder nötig sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Informationen zur Judoabteilung erhalten Sie über die Homepage www.turngemeinde-landshut.de. Hier finden Sie auch unsere Trainingszeiten und Ansprechpartner. Wenn Sie Lust haben, Judo bei der Turngemeinde Landshut zu betreiben, können Sie auch einfach in einer Übungsstunde vorbeikommen, sich vor Ort erkundigen – und am besten gleich reinschnuppern.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger

- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen.

- Vertragsrecht
- Forderungs-
- beitreibung
- Baurecht

Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de



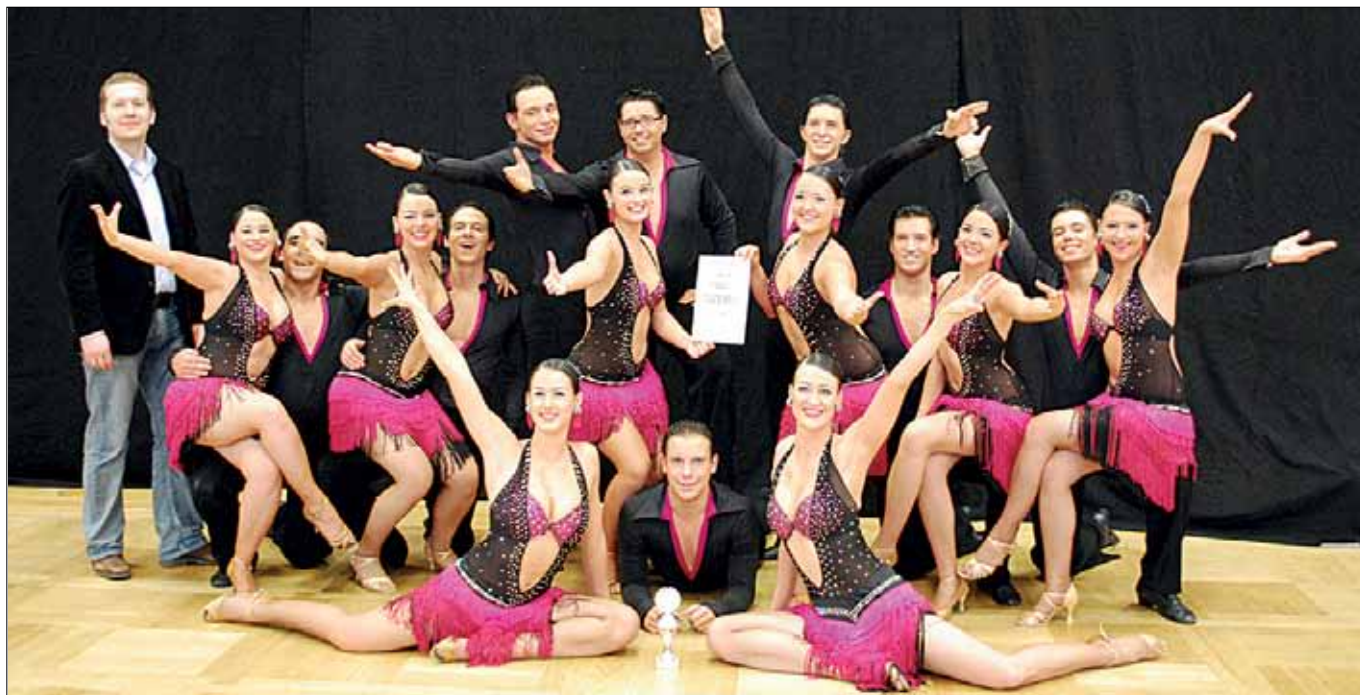
Tanzsport

Abteilungsleiterin:

Irmgard Blümel

Atemberaubende Atmosphäre

Lateinformationen zelebrieren bei der „Bayerischen“ Tanzsport vom Allerfeinsten



EINE FLOTTE VORSTELLUNG: Die Lateinformation der TSA tanzte in die Zwischenrunde und verpasste nur hauchdünn den Einzug ins Finale – dennoch waren die Rot-Weißen mit ihrer Leistung zufrieden.

Am Samstag, 9. April, war es endlich so weit – nach monatelangen Vorbereitungen veranstalteten die Tanzsportabteilung (TSA) und der 1. Tanzsportclub Landshut (TSC) im Rahmen der 150-Jahr-Feier der TG Landshut erstmals seit 15 Jahren wieder eine bayerische Meisterschaft der Lateinformationen. 13 Teams von Bundesliga bis Landesliga zeigten ihre Choreographien auf dem Landshuter Parkett und tanzten auf hohem Niveau um den begehrten Titel.

Da sich die TSA zum Ziel gesetzt hatte, dass diese „Bayerische“ sowohl für die Tänzer als auch die Zuschauer eine besondere Veranstaltung werden sollte, wurde neben der Organisation eines tollen Rahmenprogramms die Dreifachturnhalle in eine ganz spezielle Atmosphäre getaucht. Die Halle wurde komplett mit einem anthrazitfarbenen Teppich ausgelegt, so dass das Tanzparkett in der Mitte der Halle vor dem schwarzen Vorhang, der die Anzeigetafel verdeckte, perfekt in Szene gesetzt wurde. Besondere Lichteffekte rundeten die einzigartige Atmosphäre der Veranstaltung ab. Als besonderes Highlight schafften es die Organisatoren der TSA, das Bayerische Fernsehen zu dieser Veranstaltung nach Landshut ins Sportzentrum West zu holen.

Nach der Vorrunde am Nachmittag, in der alle Teams ihre Choreographie zeigten, schieden zwei Formationen aus Nürnberg und die Wasserburger aus, während sich die Landshuter über den Einzug in die Zwischenrunde und damit über die Qualifikation für die Abendveranstaltung freuten. Das junge Team steigerte sich nochmal, lieferte eine tolle Vorstellung ab und verpasste nur knapp den Einzug ins Finale. Dennoch waren die Rot-Weißen zufrieden mit ihrer Leistung und stimmten auch darin überein, dass es etwas ganz Besonderes war, bei dieser bayerischen Meisterschaft in der eigenen Halle tanzen zu dürfen.

Nach einer tollen Einlage der Rope Skipper der TGL tanzten im Finale die Teams aus Nürnberg, München, Coburg und Unterhaching um den Titel. Am Ende hatte das A-Team aus Nürnberg (2. Bundesliga) die Nase vorne, gefolgt vom A-Team aus Coburg und dem B-Team aus Nürnberg. Auf den weiteren Rängen landeten das A-Team aus München, das C- und D-Team aus Nürnberg, das A-Team aus Unterhaching und das B-Team aus München.

Als Höhepunkt gab's noch einen Showauftritt der Nürnberger Standard-Formation, die in der 1. Bundesliga

startet und Standard-Tanzen auf höchstem Niveau präsentierte. Danach ging mit der Siegerehrung und – wie es sich für eine Landesmeisterschaft gehört – mit der Bayernhymne ein langer, aber für alle Beteiligten erfolgreicher und schöner Turniertag zu Ende. Das TSA-Organisationsteam war seinem hohen Anspruch gerecht geworden, hatte eine tolle und für Tänzer und Zuschauer unvergessliche Veranstaltung auf die Beine gestellt und das Turnier perfekt durchgeführt.

Nach einer verdienten Trainingspause steht die Lateinformation der TSA nun wieder im Übungsbetrieb und erlernt derzeit eine neue Choreographie, mit der in der kommenden Saison der Aufstieg in die Oberliga in Angriff genommen wird. Hierfür ist das Team nach wie vor auf der Suche nach neuen interessierten Tänzer/innen. Wer Interesse am Tanzen in der Mannschaft hat, ist jederzeit herzlich eingeladen, einfach im Training (Sonntag 18 Uhr, Halle 6 SZ West, und Mittwoch 19 Uhr, Grundschule Peter und Paul) vorbeizuschauen.

Vom Einzeltanzen gibt's ebenfalls frohe Kunde: Lucia und Peter Mitterhofer stiegen beim großen Oster-Turnier „Blaues Band der Spree“ in Berlin in die höchste Amateur-Klasse – die S-Klasse – auf. Hierzu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Tanzen.

Derzeit arbeitet die Abteilungsleitung auch intensiv an einem Neuaufbau des Einzeltanz-Bereichs und der Initiierung einer neuen Einsteiger-Gruppe für Tanzinteressierte, die das Tanzen kennenlernen wollen und vielleicht auch mal Turniere tanzen wollen. Aktuelle Informationen hierzu und zu allen TSA-Gruppen sind auf der abteilungseigenen Internetseite unter www.tanzen-in-landshut.de zu finden.



AUFSTIEG PERFEKT: Lucia und Peter Mitterhofer starten künftig in der S-Klasse.



Shape mesh
und **Shape elan**

Der Allrounder für
gesundes Sitzen bei
jeder Körpergröße!

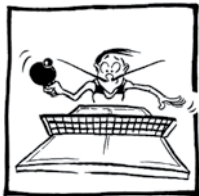




Kontaktieren Sie uns
noch heute, um den
Shape mesh oder elan
kostenlos Probe zu
sitzen!

COLLAS
B ü r o w e l t

Straubinger Str.10
84051 Essenbach
Tel. 08703 9890 0
Fax 08703 9890 0
www.buero-collas.de
info@buero-collas.de



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegele

Wechsel an der Spitze

Richard Hegele ist Nachfolger von Martin Mayer – „Zweite“ steigt auf

Führungswechsel in der Tischtennisabteilung: Martin Mayer hat die Spartenleitung aufgrund seiner beruflichen Belastung (Zusatzstudium zu seiner Ingenieurtaetigkeit) abgegeben. So wurden der bisherige Stellvertreter Richard Hegele einstimmig zum neuen Chef und Alexander Igl zum „Vize“ gewählt. Beide servieren auch in der „Ersten“.

Abenteuer 1. Bezirksliga vorbei! Die als Nachrücker aufgestiegene erste Herrenmannschaft durfte nach vielen Jahren wieder im niederbayerischen TT-Oberhaus ran. Diese Herausforderung nahmen die Rot-Weißen gerne an – wohlwissend, dass es außer Spielerfahrung wenig zu holen gibt. So gingen dann auch die meisten Partien mit mehr oder weniger großen Achtungserfolgen klar an die Gegner, einzig gegen die Mitaufsteiger setzten sich die TG-Herren durch. Letztendlich kam zwar nur der vorletzte Platz in der Endabrechnung heraus, bei vier Fix-Absteigern und einem Relegationsplatz war der Klassenerhalt aber von Anfang an unrealistisch.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der Saison 2009/10 wollte die „Zweite“ nun endlich den Sprung von der 1. Kreisliga in die 3. Bezirksliga schaffen. Mit Da-

niel Minge und Martin Mayer im vorderen Paarkreuz, Johannes Hobmayer und Matthias Pfann im mittleren Paarkreuz sowie Björn Clos mit Hubert Menigat im hinteren Paarkreuz wurde dieses Ziel in Angriff genommen. Trotz sehr starker Gegner nahm die Vorrunde sportlich einen super Verlauf; die Rot-Weißen verloren gerade ein Match und standen am Ende punktgleich mit Bayerbach an der Tabellenspitze. Allerdings musste die TGL nach nur drei Spielen verletzungsbedingt auf Matthias Pfann verzichten. Die Ersatzkräfte Aymal Aqsa, Enes Sehic und Armin Rada servierten jedoch äußerst erfolgreich und sicherten der Mannschaft damit die Chance auf den Aufstieg. Im Gegensatz zur vorangegangenen Saison hielt die Konzentration die ganze Rückrunde an, so dass die Landshuter diese ungeschlagen als Tabellenenerster beendeten. Der langersehnte Aufstieg in die 3. Bezirksliga war perfekt. Die Geschlossenheit und der Wille der Mannschaft sowie die Leistungsstärke der einzelnen Akteure (Daniel Minge war zweitbesten Spieler der Liga) hat diesen Erfolg ermöglicht.

Das Damenteam hat in der 2. Bezirksliga eine durchwachsene Saison hingelegt. Zum einen nahmen nur sechs Mannschaften teil, zum anderen stand Spitzen-



DAS NEUE FÜHRUNGSDUO: Die Mitglieder der TT-Abteilung wählten Richard Hegele (rechts) zu ihrem neuen Chef. Sein Stellvertreter ist Alex Igl.



AUFSTEIGER: Die „Zweite“ (auf dem Bild von links: Björn Clos, Daniel Minge, Hannes Hobmayer, Martin Mayer, Hubert Menigat und Aymal Aqsa) hat den Sprung von der 1. Kreisliga in die 3. Bezirksliga geschafft.

spielerin Monika Wischinski nur sporadisch und dazu ohne Training zur Verfügung – die kleine Tochter erfordert entsprechende Auszeiten. So waren Aufstiegsambitionen utopisch und Abstiegsorgen nicht vorhanden. Dementsprechend plätscherte die Runde ohne große Begeisterung dahin. Eigentlich schade, denn mit Barbara Parzinger war eine gute und ehrgeizige Spielerin zum restlichen Kader mit Angelika Berger, Christa Reichel, Helene Dohm, Elisabeth Knollhuber und Christine Fritsch gestoßen. Ein besseres Resultat als Rang fünf wäre dennoch drin gewesen. Es gilt aber immer noch die alte Weisheit: Ohne entsprechendes Trainingsengagement bringt auch große Erfahrung nicht den Mannschaftssieg.

Die dritte Herrenmannschaft (Aqsa, Rada, Sehic, Thomas Schmidt, Topalovic, Dietl, Fuchs, Norbert Schmidt) hoffte in dieser Saison darauf, sich etwas weiter vorne als im Vorjahr (Relegation gegen den Abstieg von der 2. in die 3. Kreisliga) in der Tabelle platzieren zu können. Nach drei Begegnungen und null Punkten war freilich klar: Es geht wieder um den Klassenerhalt. Allgemein war die gesamte Runde in der 2. Kreisliga äußerst spannend. Am letzten Durchgang kämpften noch fünf Vereine um den Verbleib in der Liga. Die TGL hat es dank einer guten Teamleistung und nicht zuletzt Neuzugang Aymal Aqsa sowie der Aushilfen aus der „Vierten“ geschafft und mit einem 9:2 über den TSV Bayerbach II das Klassenziel erreicht.

Für die „Vierte“ ging's – genau wie im Jahr zuvor – hauptsächlich darum, die 3. Kreisliga West zu halten. Glücklicherweise kehrte Stephan Synkule in den Spiel-

betrieb zurück und holte wichtige Zähler, so dass die Rot-Weißen mit der Hinrunde durchaus zufrieden sein konnten. Allerdings mussten sie zur Saison-Halbzeit den Abgang von Leistungsträger Sascha Klamann verschmerzen. Zudem beklagten sie die Umstellung auf das neue Punktesystem. Den Klassenerhalt verdankte die „Vierte“ insbesondere der Steigerung einzelner Youngster, bei denen sich Spielpraxis und Trainingseifer positiv auswirkten.

Die neu formierte „Fünfte“ blickt auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurück. In der Hinrunde reichte es zwar noch nicht zu einem Punktgewinn, jedoch war von Spiel zu Spiel ein Aufwärtstrend erkennbar. Der hohe Trainingsaufwand wurde zu Beginn der zweiten Saisonhälfte belohnt, als die TGL gegen den haushohen Favoriten Gündlkofen ein Pünktchen ertrotzte. Überdies wurden mit Florian Langgartner und Jan Schuster zwei neue Spieler in die Truppe integriert, wodurch der verletzungsbedingte Ausfall von Kapitän Dominik Zaha mehr als nur kompensiert werden konnte. Zum Abschluss gab's gegen den in Bestbesetzung angetretenen Tabellenfünften Bonbruck ein Unentschieden. Dies zeigt, dass die „Fünfte“ in der nächsten Saison durchaus in der Lage sein müsste, endlich um den Aufstieg in die 3. Kreisliga West mitzumischen.

Die Mannschaftserfolge basieren auf der Weiterentwicklung und Leistungssteigerung der Einzelspieler. Dazu tragen zahlreiche Turnierteilnahmen bei. Besonders erfolgreich schnitten Armin Rada mit dem Sieg im Trausnitz-Turnier (Herren D), Björn Clos mit dem Gewinn der niederbayerischen Einzelmeisterschaft (Herren C) und Enes Sehic als Bezirksmeister der Herren D ab.



Turnen

Abteilungsleiter:

Michael Bruckbauer

Fleißig auf Medaillenjagd

Ob im Gerätturnen oder im Mehrkampf – die TGL mischt immer ganz vorne mit



SIEGER UND PLATZIERTE: Melanie Dalhof (oben links) gewann im Jahn-Sechskampf, im Deutschen Sechskampf hatte Silvia Angermüller (oben rechts) die Nase vor Isabell Empl, Hanna Stini und Carolin Tschochner vorne, im Jahn-Neunkampf der AK 14/15 triumphierte Anna-Maria Aulbach (unten links) vor Lorena Haseneder und im Deutschen Mehrkampf sicherte sich Sofian Lakaksa die Goldmedaille vor Sebastian Meyer und Niclas Helzel.

Die niederbayerischen Meisterschaften in den Turnerischen Mehrkämpfen wurden im Landshuter Stadtbad (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) und in Kelheim (Turnen, Leichtathletik) ausgetragen. Mit von der Partie waren insgesamt 101 Teilnehmer aus sieben Vereinen, darunter auch ein überaus erfolgreiches Aufgebot der Turngemeinde.

Titel im Schwimmfünfkampf sicherten sich Carolin Fuchs (Altersklasse 10/11), Sabrina Ulbrich (14/15) und Tobias Ulbrich (10/11) vor Alexander Fuchs (beide TGL). Im Jahn-Sechskampf siegten Lucas Aulbach (12/13) und

Melanie Dalhof (10/11). Verena Dormehl holte Gold im Jahn-Neunkampf der Frauen. Olivia Materne (16/17) wurde „Vize“. Einen Doppelerfolg verbuchten Anna-Maria Aulbach und Lorena Haseneder (14/15). Bei den Deutschen Mehrkämpfen triumphierten Philipp Wolf (14/15), Felix Wolf (12/13) und Sofian Lakaksa (10/11) vor Sebastian Meyer und Niclas Helzel. Im Deutschen Achtkampf der Frauen ging Platz eins an Andrea Schmidt. Der Deutsche Sechskampf war fest in Landshuter Hand. Isabel Empl gewann vor Silvia Angermüller und Hannah Stini.



OBENAUF: Der TG-Nachwuchs hatte bei der niederbayerischen Mehrkampfmeisterschaft allen Grund zur Freude.

Bei den Gau-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen trumpten die TG-Mädels in Vilsbiburg ebenfalls auf. Im Jahrgang 1996/1997 gewann Lorena Haseneder vor Sofie Graßl. Anna-Maria Aulbach wurde Vierte. Den Titel im Jahrgang 1998/1999 sicherte sich Hannah Stini vor Karla Borz und Carolin Tschochner. Isabel Empl erreichte Rang sechs. Im Jahrgang 2000/2001 holte Melanie Dalhof Silber. Im Jahrgang 2002/2003 hatte Leonie Höfner die Nase vorne, gefolgt von Elena Kind. Kim Volke wurde Sechste. Bei den Kleinsten im Jahrgang 2004 und jünger erturnten Jasmin Opris und Viola Rattenberger Gold respektive Bronze.

Beim Kid's-Mehrkampf-Cup des Turngaus in der Sparda-Bank-Sporthalle des ETSV 09 Landshut gingen 81 Turner aus fünf Vereinen in den Disziplinen Bock, Reck, Trampolin, 25-Meter-Lauf und Wurf an den Start. Bei den sieben- und achtjährigen Buben ging die Goldmedaille an Sebastian Dirscherl. Bei den Mädchen landete Leonie Höfner auf Rang vier. Bei den Neun- und Zehnjährigen belegten Elena Kind und Julia Fischer-Baj die Positionen vier und fünf. Bei den Buben stand ein TG-Trio auf dem Stockerl: Peter Angermüller siegte vor Sofian Lakaksa und Felix Baierer. Tobias Waschlinger wurde Fünfter.

natürlich gesund ...

**Ihre Apotheke
für Naturheilkunde
und Prävention**

FLORIAN - APOTHEKE

Niedermayerstr. 8 • 84028 Landshut • Tel. 0871/27057
Inh. Christine Fritsch • Apothekerin • Heilpraktikerin
www.florian-apotheke-landshut.de





Volleyball

Abteilungsleiterin:
Kerstin Schäfferer

Aufschlag unter neuer Regie

Volleyballer sind mitten im Umbruch – und dennoch gibt's schon einige Erfolge



HOCH MOTIVIERT: Das neue Vorstandsteam von TG-VfL Landshut mit (von links vorne) Spartenleiterin Elisabeth Glasl, Hannelore Schäbel (Schriftführerin), Robert Buchner (Finanzen) und Kerstin Schäfferer (2. Vorsitzende und TG-Abteilungsleiterin) ist gerade dabei, die Abteilung neu zu organisieren.

Die Volleyballer von TG-VfL Landshut befinden sich mitten im Umbruch und schlagen in der Saison 2011/12 unter komplett neuer Regie auf. Bei der Hauptversammlung im April wurde Elisabeth Glasl zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Posten im Führungsgremium haben Kerstin Schäfferer (2. Vorsitzende und TG-Abteilungsleiterin), Robert Buchner (Finanzen) und Hannelore Schäbel (Schriftführerin) übernommen. Das motivierte Vorstandsteam ist bereits mit großem Elan dabei, die Abteilung neu zu organisieren.

Die Damen-Formationen können auf eine ganze Reihe von Erfolgen in der vergangenen Saison zurückblicken, mussten aber auch einige Rückschläge einstecken. Die „Erste“ erreichte in der Landesliga den siebten Platz. Dagegen hat die überwiegend mit Jugendlichen spie-

lende „Zweite“ das Klassenziel in der Bezirksliga verpasst. Gute Resultate erzielten die Nachwuchsteams: Die U 18 belegte bei der „Niederbayerischen“ Rang drei, die U 16 landete in der Bezirksliga auf Position vier, für die U 14 und die U 13 sprangen im Bezirk die Ränge zwei und fünf raus. Überdies wurde die U 14 bei der „Südbayerischen“ Siebter. Fünf Mädels wurden in die Niederbayernauswahl berufen: Anna Damböck, Pia Demhartner, Kathrin Ecker, Anna-Lena Fröhmmorgen und Lina Sagstetter. Lina und Pia gewannen mit dem Bezirksteam des Jahrgangs 1998/99 den Bayernpokal und schafften sogar den Sprung in den Landeskader.

Im männlichen Bereich trainieren derzeit etwa 15 Buben im Alter zwischen 10 und 14 Jahren regelmäßig zweimal



AUF ZU NEUEN UFERN: Die Volleyballer von TG-VfL sind eine ausgesprochen junge Garde – nichtsdestotrotz trägt die intensive Arbeit bereits Früchte.

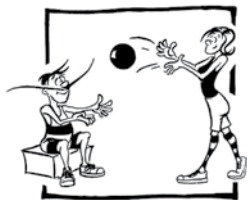
in der Woche sehr konsequent unter Anleitung der Übungsleiter Reiner Sagstetter und Martin Lüth. Schon 2009/10 haben die Jungs in den Altersklassen U 12 und U 13 südbayerische Meistertitel errungen. In der vergangenen Saison sammelten sie von U 12 bis U 16 reihenweise erste und zweite Plätze im nieder-, süd-bayerischen und bayerischen Raum. Ein Höhepunkt war sicherlich die „Bayerische“ der U 14 im HLG. Die Jungs von TG-VfL verbuchten – wie schon bei der „Süd-

bayerischen“ – den dritten Platz. Sie mussten sich erst im Halbfinale dem späteren „Vize“ ETS Eitensheim in drei Sätzen beugen und verpassten nur um Haaresbreite das Ticket zur „Deutschen“. Benedikt und Jonas Sagstetter sowie Jonas Huber und Tillmann Stoffel wurden zudem in die Niederbayernauswahl des Jahrgangs 1998/99 berufen. Bei der „Bayerischen“ der U 12 in Inning erkämpften Breno Huber, Benedikt Sagstetter und Maximilian Schäfferer den Vizemeistertitel.



DAS KAPITAL DER ZUKUNFT: Die Nachwuchsteams von TG-VfL sind nicht nur im Bezirk spitze – einige Jungs und Mädels haben auch schon den Sprung in die Niederbayernauswahl geschafft.





Versehrten- und Behindertensport

Abteilungsleiter:
Detlef A n g e r

Bestnoten fürs Organisationsteam

Sportlich läuft's für die Blindentorballer bei der Heim-DM weniger rund: Platz sechs



GUTE GASTGEBER: Die SG Mühldorf-Altötting-Landshut brachte die „Deutsche“ reibungslos über die Bühne. Allerdings konnten die rot-weißen Blindentorballer den kurzfristigen Ausfall von Hans Demmelhuber nicht ganz kompensieren und mussten sich mit Rang sechs begnügen.

Die bayerische Meisterschaft in Nürnberg verlief für die SG Mühldorf-Altötting-Landshut nicht gerade nach Wunsch. Im ersten Spiel mussten sich die Rot-Weißen gegen München II mit einem mageren 3:3 begnügen. Knüppeldick kam's dann gegen München I. In dieser Begegnung klappte zumindest in der ersten Halbzeit gar nichts (0:5), danach steigerte sich die TGL-Truppe, zog aber dennoch mit 2:6 den Kürzeren. Nach einem Doppelsieg gegen die beiden Gastgeberteams sowie einem Erfolg über Augsburg landeten die Landshuter – unter sechs Mannschaften – immerhin noch auf Rang drei.

Die „Süddeutsche“ ging dann ohne die SG über die Bühne. Zumal die Truppe von Trainer Sepp Betzl als Ausrichter sowieso für die DM-Endrunde qualifiziert war. Zur „Deutschen“, die erstmals nach 20 Jahren wieder im Sportzentrum West ausgetragen wurde, kamen sechs Damen- und zehn Herrenteams in die Dreihelmenstadt. Für die SG lief's freilich nicht rund. Hans Demmelhuber

musste wegen einer Sehnenverletzung, die er sich im Abschlusstraining zugezogen hatte, passen. Für ihn sprang Ramon Prysok in die Bresche. Das hatte eine Umstellung und Doppelschichten für Thomas Betzl zur Folge. Er wechselte in die Mitte und spielte nicht nur im Angriff, sondern leistete überdies auch noch viel Abwehrarbeit. In der Topscorer-Wertung erreichte Thomas Betzl trotz Zweifachbelastung den hervorragenden dritten Rang. Nicht gerade seinen besten Tag hatte dagegen Christian Ruhland. So landete die SG Mühldorf-Altötting-Landshut in der Endabrechnung auf Position sechs. Den Titel bei den Herren sicherte sich – wie vor 20 Jahren – der VSV Frankfurt vor München und Dortmund. Bei den Damen siegte Dortmund vor St. Pauli.

Alle Mannschaften waren vom reibungslosen Ablauf und der hervorragenden Arbeit des Organisationsteams um Detlef Anger und Thomas Betzl hellauf begeistert. Und deshalb nochmal ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und Helfershelfer!

Saubere Sache •

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Aktenvernichtung
- Hausmeisterei

Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH  **(08 71) 9 43 45-0**
Rosenheimer Str. 38 • 84036 Kumhausen/Landshut

Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut · Telefon 08 71 / 6 20 79 · Fax 08 71 / 64 03 24

VEREINSLEITUNG Vorstand:

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner,
Pfarrfeldstraße 44, 84036 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

2. Vorsitzender:

Harald Kienlein,
Falkenstraße 32a, 84036 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

3. Vorsitzender:

Christian Temporale,
Karpatenweg 2, 84028 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Schatzmeister:

Georg Schächinger,
Klötzlmüllerstraße 24, 84034 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Protokollführer:

Hans Kolmhuber,
Götzstraße 42, 84032 Altdorf
Tel. 08 71 / 6 20 79

Sportleiter:

Werner Forster,
Am Golfplatz 18a, 93077 Lengfeld
Tel. 08 71 / 6 20 79

Jugendleiter:

Florian Frohnholzer,
Karl-Holzer-Straße 3d, 84032 Landshut
Tel. 08 71 / 6 20 79

Abteilungsleiter:

Aerobic-, Jazz- und Stepptanz:

Michaela Meidel,
Michaela.Meidel@gmx.de

Basketball:

Stephan Ringlstetter,
Tel. 0 87 03 / 9 10 75

Behinderten- und Versehrtensport:

Detlef Anger,
Tel. 08 71 / 7 35 34

Faustball:

Manuel Knott
Tel. 08 71 / 5 04 61 78
E-Mail: knott.manuel@googlemail.com

Fechten:

Joachim Rogos,
Tel. 08 71 / 9 45 39 64

Freizeitsport - Volleyball:

Renate Nettinger,
Tel. 08 71 / 96 52 31

Garde- und Schautanz:

Monika Anetsberger,
Tel. 0 87 07 / 84 70

Gewichtheben, Fitness, Schwerathletik:

Franz Neuhuber,
Tel. 0 85 61 / 7 17 83 p., Fax 0 85 61 / 3004-139 D
E-Mail: franz.neuhuber@t-online.de

Handball:

Jürgen Frank
Tel. 08 71 / 6 20 79

Judo:

Anke Bauer,
Tel. 08 71 / 14 34 97 51

Ju-Jitsu:

Rolf Strauß,
Tel. 08 71 / 7 33 66
E-Mail: rolf.strauss@freenet.de

Karate:

Werner Siegl,
Tel. 08 71 / 1 42 24 11 p. und 08 71 / 69 62 66 D

Leichtathletik:

Daniel Jaschke
Tel. 08 71 / 6 20 79

Reha-Sport:

Antonie Ostermeier,
Tel. 0 87 04 / 92 99 30

Rock'n' Roll:

Erhard Buchner,
Tel. 08 71 / 7 24 14

Tanzsport:

Irmgard Blümel
Tel. 08 71 / 2 76 93 26

Tischtennis:

Richard Hegele
Tel. 08 71 / 3 19 41 03

Turnen:

Michael Bruckbauer,
Tel. 01 51 / 24 17 63 21

Volleyball:

Kerstin Schäfferer
Tel. 08 71 / 9 66 31 16
KerstinsFamilie@gmx.de

Auskunft für Gruppen:

Aikido: Wolfgang Kamp: Tel. 08 71 / 6 35 79
wolfgang.kamp@aikido-landshut.de

Bauchtanz: Petra Hermann: Tel. 08 71 / 5 57 82

Rope Skipping: Steffi Frohnholzer: Tel. 08 71 / 6 20 79

Steptanz: Regina Nagl: Tel. 08 71 / 6 92 82

T'ai Chi Ch'uan: Helmut Sixt: Tel. 08 71 / 6 18 91

Unihockey: Bernhard Förster: Tel. 08 71 / 6 20 79

Senshido: Alexander Truhlar:
alexander.truhlar@web.de

Kung-Fu: Christian Kreßierer:
christian.kressierer@web.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

gewünschte Abteilung

Angaben zur Person	
Name:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Geburtsdatum:	Geschlecht: männlich ☐ weiblich ☐

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)	
Name:	Vorname:
Anschrift:	

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum	Unterschrift des Neumitglieds bzw. des gesetzlichen Vertreters
------------	---

bitte wenden →

TURNGEMEINDE LANDSHUT

von 1861 e.V. im Sportzentrum West



Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	10,00 Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	8,00 Euro
IIa	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag), Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr)	
IIb	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige/FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis vollendetem 14. Lebensjahr)	5,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, sofern es zum gleichen Haushalt zählt	
einmalige Aufnahmegebühr		12,00 Euro

Gültig ab Januar 2011: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich im Voraus fällig.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Gewünschte Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge (bitte ankreuzen): ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich

Kontoverbindung	
Kontonummer:	Bankleitzahl:
Kontoinhaber:	Name der Bank:
bei vom Mitglied abweichendem Kontoinhaber: Name des Kontoinhabers	

Bestätigung der Einzugsermächtigung	
Ort, Datum	Unterschrift des Kontoinhabers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

WICHTIG – für alle Mitglieder – WICHTIG

Beiträge:	Für alle Überweiser und Dauerauftraggeber:		
	Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Januar 2011 Euro		
In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	10,00 -	je im Monat
		30,00 -	je im Vierteljahr
	in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:		
	Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte	8,00 -	je im Monat
		24,00 -	je im Vierteljahr
	in Gruppe III	5,50 -	je im Monat
	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	16,50 -	je im Vierteljahr

Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:	Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:	Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:	Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:		Gruppe II b
	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.	
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!	

Ab dem 01.01.2011 werden alle Mitglieder des Jahrgangs 1993 in die Beitragsgruppe I und die Mitglieder des Jahrgangs 1997 in die Beitragsgruppe II eingestuft!

Mitglieder ab dem Jahrgang 1993 und älter können auf Antrag in die Gruppe II b eingestuft werden, wenn sie weiterhin Schüler, Studenten, Azubis sind bis zum Ende der Ausbildungszeit und Wehrpflichtige und Zivildienstleistende gegen jährlichen Nachweis der natürlich auch für Schüler, Studenten, Azubis jeweils im Herbst eines Jahres für das nächste Jahr zu erbringen ist.

Eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Beantragung ist nicht möglich!

Eine große Bitte an alle Mitglieder:

Wenn sich Ihre Adresse oder Bankverbindung ändert, melden Sie es bitte an die Geschäftsstelle.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr.

Betrifft: MITGLIEDERAUSWEISE

Der Zugang zu den Sportstätten ist nur mit der Chipkarte möglich. Die Karte liegt eine Woche nach Abgabe des Aufnahmeantrages beim Hallenwart zur Abholung bereit. Zusendung nicht möglich. Diese Karte ist für die gesamte Dauer der Mitgliedschaft gültig. Verlust der Karte muss umgehend der Geschäftsstelle gemeldet werden! Diese sperrt dann die verlorene Karte in der EDV-Anlage, um Missbrauch zu verhindern.

Ersatz verlorener Karten ist nur gegen Unkosten-erstattung möglich! Die fertiggestellten Chip-Ausweise können in der Hallenwarte abgeholt werden. Eine Zusendung ist nicht möglich. Der Ausweis ist nicht übertragbar.

Lesen Sie die Rückseite ihres Ausweises.

Informationen über die Abmeldung

Der Bayerische Landessportverband nimmt Abmeldungen von Mitgliedern nur noch zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres an. Das bedeutet für den Verein, dass auch die Unfallversicherung bis zum Jahresende bezahlt werden muss! Die Turngemeinde hat deshalb in ihrer, von den Mitgliedern einstimmig genehmigten Satzung festgelegt, **dass Austritte nur schriftlich zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres angenommen werden können. Abmeldefrist sechs Wochen.**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Siehe auch Rückseite Chipkarte.

Anschrift:

**Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut**

**Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de**

**Geschäftskonto: 2526
Beitragskonto: 2356
Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)**

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle
Basketball	U 8	7 - 8	Montag	15.30 - 17.30	SZW-Halle1
	U10	9 - 10	Dienstag	16.45 - 18.15	PuP
			Freitag	15.30 - 17.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
	U12	11 - 12	Dienstag	16.45 - 18.15	PuP
			Freitag	17.00 - 18.30	Sonderpädagogische Förderzentrum
	U14	13 - 14	Montag	17.00 - 18.30	FOS unten
			Donnerstag	16.30 - 18.00	FOS oben
	U16		Montag	17.00 - 18.30	SZW-Halle 1
			Freitag	16.00 - 17.30	FOS oben
	U18/U20	17 - 20	Montag	18.30 - 20.00	SZW-Halle1
			Dienstag	18.30 - 20.00	SZW-Halle 4/5
	Herren 1		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 4/5
			Freitag	20.00 - 22.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
	Herren 2		Mittwoch	19.30 - 21.00	GS Hofberg
			Freitag	20.00 - 22.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
	Herren 3		Dienstag	20.00 - 21.30	FOS unten
			Donnerstag	20.30 - 22.00	FOS unten
	Damen		Montag	19.30 - 21.00	FOS oben
			Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 4/5
			Freitag	18.30 - 20.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
Faustball	Minis		Montag	17.00 - 19.00	HLG
	Jugend weiblich und männlich		Montag	18.00 - 20.00	HLG
	Erwachsene		Montag	18.00 - 22.00	HLG
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
	Sommertraining	Minis + Schüler/innen	Montag	17.00 - 19.00	Feld 4
			Mittwoch	16.30 - 18.00	Feld 4
		Jugen (14 - 18 Jahren)	Montag	17.30 - 19.30	Feld 4
		Damen I	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
			Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
		Damen II	Montag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
		Herren I+II	Mittwoch	18.00 - 20.00	Feld 4
Fechten	Aktive		Freitag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Montag	20.00 - 22.00	SZW-6
Handball	Herren 1		Freitag	20.30 - 22.00	SZW-6
			Montag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
	Herren 2		Freitag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Dienstag	20.15 - 22.00	HLG
	Jugend A m	17 - 18	Donnerstag	20.00 - 22.00	HCG
		17 - 18	Mittwoch	18.30 - 20.00	HCG
		17 - 18	Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
	Jugend A w	17 - 18	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-1/2/3
		17 - 18	Dienstag	18.30 - 20.15	HLG
		17 - 18	Donnerstag	18.30 - 20.00	HCG
	Jugend B m	17 - 18	Freitag	18.30 - 20.00	SZW
		15 - 16	Mittwoch	17.00 - 18.30	HCG
		15 - 16	Freitag	17.00 - 18.30	SZW-1/2/3
	Jugend B w	15 - 16	Dienstag	18.30 - 20.15	HLG
		15 - 16	Freitag	16.30 - 18.00	HCG
	Jugend C m	13 - 14	Dienstag	17.00 - 18.30	HLG
		13 - 14	Freitag	15.00 - 16.30	HCG
	Jugend C w	13 - 14	Dienstag	17.00 - 18.30	HLG
		13 - 14	Freitag	16.30 - 18.00	HCG
	Jugend D m	11 - 12	Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-1/2/3
		11 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-1/2/3
	Jugend D w/E w	11 - 12	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
		11 - 12	Donnerstag	16.30 - 18.00	WS
	Jugend E m	9 - 10	Mittwoch	16.30 - 18.00	SZW-1/2/3
		9 - 10	Freitag	17.00 - 18.30	WS
	Jugend F 1/2	7 - 8	Freitag	15.30 - 17.00	HLG
Judo	Bambini m/w	4 - 6	Freitag	14.00 - 15.30	SZW-1/2/3
	Herren/Damen Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7
		ab 16 -	Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7
	Herren/Damen Allgemein	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7
	Schüler Anfänger	5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
		5 - 8	Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7
	Schüler Anfänger+Portgeschrittene	8 - 15	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7
		8 - 15	Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7
	Jugend Wettkampf	10 - 17	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Breitensport Technik		Sonntag	10.00 - 11.30	SZW-7
Aikido (Tel: 63579, Kamp)	Männer und Frauen		Montag	19.00 - 20.30	KH
			Donnerstag	19.00 - 21.15	KH
			Sonntag	16.30 - 18.45	SZW-7
Ju-Jutsu	Duo-Training		Montag	18.00 - 19.00	SZW-7
	Kinder / Jugendliche		Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7
	Anfänger und Fortgeschrittene		Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7
			Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7
	Sandsack / Kondition Training		Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7
	Kampfttraining		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7
	Kampfttraining		Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7
Karate	Männer und Frauen		Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
	Aktive		Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-8
	Demo-Team		Samstag	18.00 - 20.00	SZW-7
	Jugend, Schüler		Mittwoch	17.30 - 19.00	SZW-9
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
	Kinder, Schüler	8 - 12	Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7
		8 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7
	Bambinis 2004/2005	6 - 7	Dienstag	16.30 - 18.00	Stadion/Halle
Leichtathletik	U10 (2003,2002,2001)	8 - 10	Donnerstag	17.00 - 18.30	Stadion/Halle
	U13 (2000,1999,1998)	11 - 13	Donnerstag	17.00 - 19.00	Stadion/Halle
	Schüler A, Jugend, Aktive	14 -	Montag	17.30 - 19.30	Stadion
			Dienstag	17.30 - 19.30	Stadion
			Donnerstag	17.30 - 19.30	Stadion
			Freitag	17.30 - 19.30	Stadion
			Samstag	Nach Absprache	
	Lauftreff		Montag	18.00 - 19.00	vor dem Stadion
			Mittwoch	9.00 - 10.00	vor dem Stadion
Rock'n'Roll	Kinder, Jugendliche		Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-8
			Freitag	18.00 - 20.00	SZW-8
	Aktive		Freitag	20.00 - 22.00	SZW-8

Tanzsport	Lateinformation A-Team		Mittwoch	17.30 - 21.30	PuP
			Sonntag	17.00 - 21.00	SZW-6
	Freies Training		Montag	20.00 - 22.00	PuP
			Dienstag	18.15 - 20.15	PuP
			Freitag	16.00 - 20.00	PuP
			Samstag	10.00 - 14.00	SZW-6
			Sonntag	10.00 - 17.00	SZW-6
			Sonntag	ab 17.00	SZW-9
	Einzeltrain. Latein (Homepage		Sonntag	17.00 - 19.00	SZW-6
	Einsteigergruppe Latein		Sonntag	17.00 - 18.00	SZW-6
	Breitensportgruppe Einsteiger		Dienstag	19.15 - 20.15	PuP
			Freitag	19.15 - 20.00	PuP
	Breitensportgruppe		Dienstag	20.15 - 21.45	PuP
			Freitag	20.00 - 21.45	PuP
	Kindergruppe Tanzmäuse	4 - 6	Mittwoch	16.00 - 17.00	SZW-8
	Kinder Salsa Gruppe	6 - 12	Montag	16.00 - 17.30	SZW-8
	Impacto	13 - 17	Freitag	15.00 - 16.30	SZW-10 (Tanzstudio)
	Bauchtanz Anfänger		Montag	19.00 - 20.00	SZW-8
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe		Montag	20.00 - 22.00	SZW-10 (Tanzstudio)
	Bauchtanz Fortgeschrittenen		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-8
	Bauchtanz (geschlossene Gruppe		Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-8
T'ai Chi Ch'uan	Fächertraining		Montag	17.30 - 19.00	SZW-9
	Handform - Anfänger		Mittwoch	19.00 - 19.45	SZW-9
	Handform - Fortgeschrittene		Mittwoch	19.45 - 21.45	SZW-9
Tischtennis	Damen und Herren		Dienstag	19.30 - 22.00	SZW-6
			Donnerstag	19.30 - 22.00	SZW-6
	Jugend m/w		Dienstag	17.00 - 19.30	SZW-6
			Donnerstag	17.00 - 19.30	SZW-6
	geschlossene Trainingsgruppe/Spielbetrieb		Samstag	14.00 - 22.00	SZW-6
			Sonntag	09.00 - 13.00	SZW-6
Turnen Kleinkinde	Mutter/Vater & Kind	2 - 4	Montag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 4	Dienstag	9.30 - 10.45	SZW-4/5
		2 - 4	Donnerstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		3 - 4	Freitag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
		2 - 2	Freitag	10.30 - 11.30	SZW-4/5
	Kinder	3 - 4	Mittwoch	15.00 - 16.00	SZW-4/5
Turnen Geräteturnen	Leistungsgruppen w		Montag	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Mittwoch	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Freitag	17.00 - 21.00	SZW-4/5
	Leistungsgruppen m		Montag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
			Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Freitag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
	Mädchen + Jungen	5 - 6	Dienstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		5 - 6	Donnerstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
	Mädchen	5 - 6	Montag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
		7 - 11	Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		7 - 11	Freitag	15.00 - 17.00	SZW-4/5
		12 - 14	Montag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
		12 - 14	Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-4/5
	Jungen	7 - 14	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-4/5
Showtanz	Aktive		Donnerstag	19.00 - 22.00	Sonderpädagogische Förderzentrum
	Dream Dance Bambinis	4 - 6	Freitag	17.00 - 18.00	SZW-9
	Dream Dance Kids	7 - 10	Freitag	18.00 - 19.00	SZW-9
	Dream Dance Teens	11 - 17	Mittwoch	18.00 - 20.00	SZW-8
Rope Skipping	Anfänger	6 - 8	Donnerstag	17.00 - 18.00	URS
	Bambini und Anfänger	8 - 10	Donnerstag	18.00 - 19.00	URS
	Nachwuchsgruppe		Freitag	17.30 - 19.00	URS
	Auftrittsgruppe		Montag	18.45 - 20.00	PuP
			Freitag	18.30 - 20.00	URS
Gymnastik					
	Gymnastik (m/w)		Donnerstag	9.00 - 10.00	SZW-1/2/3
	Schongymnastik (m/w)		Dienstag	9.00 - 9.45	SZW-6
	Rhythmische Gymnastik (m/w)		Dienstag	10.00 - 11.00	SZW-6
	Ü-30 Gymnastik (m/w)		Mittwoch	10.00 - 11.00	SZW-9
	Walking/Nordic Walking		Montag	18.30 - 20.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
			Freitag	9.00 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
	Stretching und Entspannung		Freitag	10.00 - 10.30	SZW-6
	Männnergymnastik		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-1
	Freizeitsportkicker		Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-2/3
	Ski- und Konditionsgymn. (m/w)		Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-1/2/3
	Wirbelsäulengymnastik (m/w)		Donnerstag	16.00 - 17.00	SZW-6
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-4/5
Behinderten-, Versehrten- und Rehasport	Herzsportgruppe		Montag	17.45 - 19.00	
Sportstunde für Kinder mit gesondertem Förderbedarf		8 - 18	Donnerstag	16.00 - 17.30	SZW-6
					SZW-9
Volleyball	Damen I		Montag	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Mittwoch	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Freitag	19.00 - 21.30	HLG
	Damen II		Montag	18.00 - 20.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.00	HLG
			Freitag	19.00 - 21.30	HLG
	A-Jugend weiblich		Montag	19.00 - 21.30	VfL Halle
			Mittwoch	20.00 - 22.00	HLG
			Freitag	19.30 - 21.30	Carl-Orff
	K1		Montag	17.00 - 19.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.00	VfL Halle
			Freitag	17.00 - 19.00	HLG
	K2		Dienstag	16.30 - 19.00	SZW-1
			Mittwoch	18.30 - 20.00	VfL Halle
			Freitag	17.00 - 19.00	HLG
	Herren		Montag	20.00 - 22.00	HCG
	A-Jugend männlich		Mittwoch	18.30 - 20.30	HLG
			Freitag	18.30 - 20.00	HLG
	Kinder männlich		Montag	16.30 - 18.30	SZW-2
			Montag	17.00 - 18.30	SZW-3
			Freitag	17.00 - 18.30	HLG
	Quereinsteiger		Donnerstag	19.45 - 22.00	HLG
Breitensport	Handball Alte Liga		Freitag	19.30 - 21.00	WS
	Freizeitsport Volleyball		Dienstag	10.00 - 11.45	SZW-1/2
			Dienstag	20.00 - 22.30	FOS-oben
			Mittwoch	19.30 - 21.30	FOS-unten
			Mittwoch	20.00 - 21.30	FOS-oben
			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 22.30	FOS-oben
			Donnerstag	20.00 - 21.30	HLG-3
			Freitag	18.00 - 19.45	FOS-oben
			Freitag	20.00 - 22.30	FOS-oben

Unihockey			Montag	21.00 - 22.00	SZW-4/5
Senshido			Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-8
Kung Fu			Mittwoch	18.30 - 21.00	SZW-10 (Tanzstudio)
	Allgemeine Jazzstunden: Jazz				siehe aufliegendes Programm !
	Allg. Jazzstunden: Aerobic				siehe aufliegendes Programm !
	Allg. Jazzstunden: Steptanz				siehe aufliegendes Programm !
	Stept.: Kinder, Jgd. Anfäng., Mittelstufe				siehe aufliegendes Programm !
Kraft- & Fitnessbereich	Kraft - Fitness - Bodybuilding		Montag	8.00 - 12.00	SZW
			Montag	15.00 - 22.00	SZW
			Di - Fr	8.00 - 22.00	SZW
			Samstag	9.00 - 16.00	SZW
			Sonntag	9.00 - 14.00	SZW

Bezeichnung der Sporthallen:

SZW-1/2/3	Sportzentrum West, Dreifachhalle, Teil	KH	Karl-Heiß-Schule, Zugang Ruffinstr.	PuP	Peter- und Paul-Halle
SZW-4/5	Sportzentrum West, Zweifachhalle, Teil	HCG	Sporthalle d. Hans-Carossa-Gymn., Zugang vom Loretoweg	URS	Ursulinen
SZW-6	Sportzentrum West, Gymnastikhalle	HLG	Sporthalle d. Hans-Leinberger-Gymn., Jürgen-Schumann-Str. 20	WS	Wirtschaftsschule Landshut
SZW-7	Sportzentrum West, Judohalle	RS	Turnhalle der Realschule, Christoph-Dorner-Str.	VfL	VfL-Landshut-Achdorf, Veldener Str. 90
NRH 6	Nebenraum Halle 6	FOS	Turnhalle der Fachoberschule, oben bzw. unten, Marienplatz	Carl-Orff	Carl-Orff-Schule, Lortzingweg 8
				SFZ	Sonderpädagogisches Förderzentrum Ergolding
				FH	Fachhochschule Landshut, Am Lurzenhof 1



AUS ALT MACH NEU: Unser Jugendraum war in einem nicht mehr jugendlichen Zustand. Also rückte die Renovierungsscrew an. Die „Innenarchitekten“ Olga Nowokschenow und Berni Förster pflanzten Küche und Farbgestaltung, unser Handwerker-Trupp in Form unserer Hallenwarte Hans Fenski und Reinhold Brandhuber packten kräftig mit an und setzten alles in die Tat um. Das Ergebnis ist ein frischer Jugendraum, der optisch sicher wieder seinen Namen verdient.

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 – 17.00 Uhr;

Herstellung:
Druckerei W. Dullinger GmbH, 84028 Landshut
Auflage: 2.800 Stück

Verantwortlich Werbung: Bernhard Förster

Illustration: Anja Just

V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:
RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Es ist zwar nur
ein Spiel. Aber es
verbindet Freunde
fürs Leben.**



**INTERSPORT
STRASSER**

Altstadt 102 · 84028 Landshut · Telefon 08 71/2 70 21
Fax 08 71/2 66 98 · Reisedienst 08 71/2 32 22
www.intersport-strasser.de

Aus Liebe zum Sport !

**Gibt Ihre Versicherung
auch 50 % Nachlass für
Ihre Lebenserfahrung?**

Geschützter älter werden – die neuen Freiheiten speziell für Ältere.

Zum Beispiel die Privat- oder Hundehalter-Haftpflichtversicherung für alle ab 60. Voller Versicherungsschutz zum halben Beitrag. Wir beraten Sie gern.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

**Bezirksdirektion Schweiberger, Muehlig & Team ● Papiererstr. 22 ● 84034 Landshut
Telefon (08 71) 43 07 60 ● Telefax (08 71) 4 30 76 20 ● www.riesen-rente.de**



Wir versichern Bayern.

Jugend ist noch keine Garantie für Gesundheit.

Tatsache ist: Jeder vierte Arbeitnehmer scheidet heute wegen Berufsunfähigkeit aus dem Erwerbsleben aus. Schützen Sie sich vor den drastischen finanziellen Folgen, vor allem, wenn Sie erst am Beginn Ihres Berufslebens stehen.

Wir beraten Sie gerne.

Subdirektion Mock & Partner GmbH

Altstadt 18
84028 Landshut

Telefon 0871-92 32 30
Telefax 0871-92 32 32 3
mockundpartner@t-online.de